wolfurt

WINTER 08

Der erste Schnee

Homle übar d' Nacht hots gschneit,
d' Welt zogat si im neua Kleid.

So subar schouts im Dorf jetzt us,
a wisse Kappe hot jeds Hus.

D'Hagpföhl hond Hüble übarku,
d' kahle Bömm hot as des düstere gnu.

Wo gescht an Weg, ischt hüt a Rodelbahn
und glatt ischt as, dass ma kaum loufa ka.

Die klänne Tännele hintrm Hus
lugand wie Kinder i Kapuzzamäntl us.

S'Bächle hot si zmol varsteckt
bloß murmla hört mas no i sinam Bett.

Beim Futtrhüsle strittn Finka, Moisle
und an Spatz,
s'got zu wia of am Rummelplatz.

D'Katzebohle streckt d'Schwanz i d' Höh,
schlicht Toapa schüttlad durch d'Schnee.

An Radfahrer kämpft sie mit Gwalt
durch Schneeloisa, muss obacht geh, dass ar nit fallt.

Glückle lachand viele Kind
die in Gedanko scho, mit Schie und Rodel,
am nöchsta Bühel domma sind.

Vor d'Schul a mords Gaudee,
die erste Schlacht wird gschlaga mit dem Schnee.

Im Ofa knistrad s'Für, die Schittr krachand,
als wänd si säga d'Wintr ischt verwachat.

Am Kachelofa tuat d'Opa vor si ane dösa,
ma sieht ean leasa oder Krüzworträtsel lösa,
ar moant d'Winter gäng ean nüt me a,
er sei scho lang an alta Ma.

Im Stubawinkel frei und zfrieda,
tuat's jüngschte Enkelkindle spiela,
mit tüt a tü und brumm brumm brumm,
schiabt as a Äutele rundum.

D'Opa schlicht si zmol as Fenster,
uf oamol tuat eam nüt me weh,
mit dem Enkelkind ga rodla goh,
wär sicher nit dia minscht Idee.

Dietmar Ungerank

Weihnachts- und Neujahrswünsche

In wenigen Tagen neigt sich ein ereignisreiches Jahr seinem Ende zu, Weihnachten steht vor der Tür. Ich möchte dies gerne zum Anlass nehmen, um im Rückblick auf das vergangene Jahr allen Menschen in unserer Gemeinde, die in den verschiedensten Vereinen und Organisationen mitgearbeitet haben, ein herzliches Danke zu sagen. Dieser Dank geht auch an alle jene, die im Nachbarschaftsbereich oder im privaten Bereich in irgendeiner Form für andere da gewesen sind, sie alle haben beigetragen, dass unsere Gemeinde lebenswert ist und bleibt.

Einen herzlichen Dank möchte ich auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren öffentlichen Einrichtungen wie Rathaus, Bauhof, Kindergärten, Schulen, Sozialen Diensten und vielen Weiteren sagen: Sie haben auch heuer wieder ihr Bestes gegeben. Dieser Dank geht natürlich auch an alle Mandatare und an unseren Vizebürgermeister, wir konnten in einem vertrauensvollen politischen Klima viele gute Entscheidungen für unsere Gemeinde treffen und Vorhaben realisieren.
Es ist wohltuend, auch von außerhalb immer wieder zu hören, dass die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt in unserer Gemeinde vorbildlich funktionieren.

Auf diesem Weg möchte ich Ihnen geruhsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage und für das kommende Jahr gute Gesundheit und ein harmonisches Miteinander wünschen.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister Erwin Mohr

Blick ins Gemeindegeschehen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Seit der letzten Ausgabe gab es in unserer weltweit vernetzten Finanzbranche Ereignisse, die niemand für möglich gehalten hätte. Ein Kapitalismus, dem offensichtlich kaum mehr Grenzen gesetzt waren, hat Auswüchse gezeitigt, die wohl mehr als eine Milliarde Menschen betroffen und Millionen davon in den Ruin getrieben haben. Viele waren offensichtlich der Meinung, dass Geld sich auch ohne entsprechende Arbeitsleistung dahinter vermehren kann und spekulierten in Fremdwährungen, in Aktien und Immobilien. Wer sein Geld in Anleihen oder gar nur auf dem Sparbuch hatte, wurde als konservativ wenn nicht gar als zurückgeblieben eingestuft. Am härtesten betroffen sind jene, die sogar Geld aufgenommen haben, um mit solch riskanten Geschäften noch mehr Geld zu verdienen. Ein vielleicht kleiner Trost ist die Tatsache, dass viele „normale" Menschen kein Geld verloren haben, weil sie keines zu veranlagen hatten.

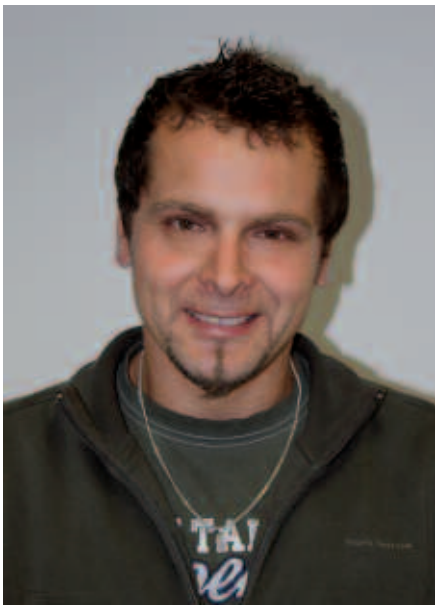
Finanzielle Situation unserer Gemeinde
Für die derzeit großen Investitionen haben wir größere Rücklagenbeträge in den guten Jahren gespart und in sicheren Bereichen veranlagt. Wir hatten zwar nicht ganz soviel Zins, wie wir vielleicht in Island gehabt hätten, dafür haben wir aber nichts verloren. Das gleiche gilt für unsere Seniorenstiftung und auch die Martin-Schwerzler-Stiftung. Wir werden also trotz aktueller Finanzkrise im kommenden Jahr in der Lage sein, große Investitionen zu tätigen und zu finanzieren. Dies auch unter Berücksichtigung von Mindereinnahmen im Jahr 2009, einerseits durch die angekündigte Steuerreform, an der die Gemeinden ca. 12 % mittragen müssen, sowie der voraussichtlich stagnierenden Kommunalsteuer-Einnahmen.

Landbus-Angebot weiter ausgebaut
Mit dem Fahrplanwechsel Anfang Dezember gab es auch im Landbus-Angebot in Wolfurt einige wesentliche Änderungen und Verbesserungen. So wurde über mehrfachen Wunsch aus Wolfurt, aber auch aus Lauterach, eine neue Linie von Lauterach über die Wälderstraße nach Wolfurt und weiter nach Kennelbach und Bregenz eingerichtet. Eine neue Haltestelle Schmerzenbildstraße wurde errichtet. Neu im Verkehrsverbund Landbus Unterland ist die Gemeinde Buch. Hier gibt es nunmehr einen Stundentakt Richtung Buch-Alberschwende und retour. Im Gegenzug musste die Linie Wolfurt Rutzenberg-Bildstein wegen fehlender Nachfrage eingestellt werden. Eine deutliche Verbesserung erfährt auch die Anbindung unseres Gewerbegebietes Güterbahnhof/Hohe Brücke, da alle Busse jetzt über Zollamt Wolfurt und Konrad-Doppelmayr-Straße geführt werden. Diese Verbesserungen werden für Wolfurt zu Mehrkosten von rund € 70.000,-- führen.

Sanierung Nahwärmeheizung Dorfzentrum
Die vor einigen Jahren neu errichtete Nahwärmeheizung Dorfzentrum, die auch die Wärme unter anderem für das Pfarrheim, das Arzthaus, den Alten Schwanen, das Spielzeugmuseum oder das Heitz-Haus liefert, hatte aufgrund von Planungsfehlern ständig Probleme bereitet. Im heurigen Sommer wurde nunmehr ein Sanierungskonzept erstellt und wesentliche Verbesserungen vorgenommen. Ein überwiegender Teil der Kosten von € 70.000,-- ist von der Planungsfirma bzw. den ausführenden Firmen als Garantieleistung zu übernehmen. Wir hoffen, dass damit die Probleme der letzten Jahre behoben sind.

Fußgänger-Aufstellfläche an der Lorenz-Schertler-Straße

Parkplatz Pfarrhaus



Neuer Mitarbeiter im Rathaus

Seit Mitte September haben wir mit Thomas Plangger einen neuen Mitarbeiter im Rathaus, nachdem sich Ing. Markus Moosbrugger überraschend für einen Stellenwechsel entschieden hat. Thomas Plangger betreut den gesamten Bereich Tiefbau. Dieser umfasst vor allem den Straßenbau, das Kanal- und Wasserleitungsnetz und die offenen bzw. verrohrten Gewässer.
Er ist gleichzeitig auch verantwortlich für unser achtköpfiges Bauhofteam.

Kontakt: thomas.plangger@wolfurt.at, Tel.: 05574/6840-23

Bauvorhaben der Gemeinde fertig gestellt

Die seit langem gewünschte Fußgänger-Aufstellfläche an der Lorenz-Schertler-Straße / Einmündung Flotzbachstraße wurde fertig gestellt. Durch die Einengung des Straßenraumes und Schaffung der Aufstellfläche konnte eine wesentliche Verbesserung und Sicherung des Schulweges in Richtung Mähdle erreicht werden.

Nach Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit der Pfarrgemeinde konnten beim Pfarrhaus ein neuer Parkplatz und ein weiterer direkter Zugang auf den Terrassenfriedhof mit Kosten von knapp € 40.000,-- realisiert werden. Dieser Parkplatz wurde vor allem zur leichteren Betreuung der Grabstätten am Terrassenfriedhof geschaffen.

Die Sanierung des Heitz-Hauses ist inzwischen abgeschlossen und darf als sehr gelungen bezeichnet werden. Vor allem hinsichtlich der neuen Schindelfassade sind viele der Meinung, dass sie sich sehr gut in das Gesamtbild des alten Dorfkernes einfügt. Die Kosten für die gesamte Sanierung inklusive Ausbau zusätzlicher Büroräume sowie Umbau des Geschäftlokales im Erdgeschoss werden bei rund € 350.000,-- liegen.

Grundstücksangelegenheiten

Durch die Gemeindevertretung wurde der einstimmige Beschluss gefasst, von Frau Irmgard Wirth, Andelsbuch, den in ihrem Besitz befindlichen 1/3 Anteil am GST-NR 1554 in der Augasse zum Preis von € 147.000,-- zu erwerben. Die Gemeinde war bereits im Besitz von 2/3 Anteilen und ist nunmehr Alleineigentümerin. Derzeit gibt es keine Absichten, das Grundstück zu verwerten.

Bei der Privatstraße „Blumenfeld“ gab es im heurigen Jahr eine Bereinigung der Besitzverhältnisse der Privateigentümer. In diesem Zuge konnte die Gemeinde mit den neuen Eigentümern eine privatrechtliche Vereinbarung über die Einräumung einer Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens für Fußgänger und Radfahrer abschließen. Die Gemeinde hat im Gegenzug anteilige Instandhaltung, Schneeräumung, Beleuchtung usw. übernommen. Der Durchgang sowie die Durchfahrt für Fahrräder sind damit in Zukunft für jedermann straffrei möglich.

Heitz-Haus

Böhler Fensterbau GmbH

Fend & Eberle GmbH

Firmenneubauten
Die Firma Böhler Fensterbau GmbH errichtete am Wiesenweg eine neue Produktionshalle, die eine Verdoppelung des Umsatzes, wie er in den nächsten Jahren vom Unternehmen angestrebt wird, auch platzmäßig ermöglicht.

Die Firma Fend & Eberle GmbH, Spezialist für alle Bodenbeläge, hat inzwischen den Rohbau ihres neuen Betriebsgebäudes am Brückenweg, unmittelbar neben dem Neubau von Gebäudereinigung Majer GmbH, fertig gestellt. Der Firmenumsiedlung im kommenden Jahr steht damit nichts mehr im Wege.

www.wolfurt.at
www.gem24.at

Derzeit finden die letzten Beratungen für den Gemeindehaushalt 2009 statt.
Aufgrund des Bedarfes und auch der Wünsche der verschiedenen Ausschüsse zeichnet sich das größte Investitionsbudget ab, das Wolfurt je verabschiedete. Die Zeit für Investitionen im kommenden Jahr dürfte aufgrund der Preissituation günstig sein, darüber hinaus sichern die Investitionen auch Arbeitsplätze.
Allerdings wird es unumgänglich sein, trotz größter Sorgfalt die Vorhaben zum Teil aus Rücklagen zu finanzieren.

Sollten Sie eine Gebäudesanierung oder einen Neubau ins Auge fassen, dann dürfte das kommende Jahr günstig sein: einerseits zeichnen sich niedrigere Preise ab, andererseits wurden neue hohe Förderungen ab 01.01.2009 in Aussicht gestellt. Darüber hinaus erzielen Sie einen Energie-Einspareffekt, der bei sicher wieder steigenden Energiepreisen positiv zu Buche schlägt.

Auch wenn derzeit manche Wolken am Konjunkturhimmel sichtbar sind, bin ich doch überzeugt, dass wir nicht ins Jammern verfallen, sondern mit Zuversicht und Tatkraft ins neue Jahr gehen und das Beste daraus machen sollten!

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Erwin Mohr

Der neue Familienpass 2009 ist da!

Ab Ende November 2008 erhalten Sie im Gemeindeamt über Antrag kostenlos den neuen Vorarlberger Familienpass.

Ziele:

- Förderung des Gemeinschaftserlebnisses der Familien in Vorarlberg
- Finanzielle Entlastung der Familien in Vorarlberg
- Leichterer Zugang zu Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen
- Förderung der Inanspruchnahme des öffentlichen Verkehrs, um zum Abbau der verkehrsbedingten Umweltbelastungen beizutragen

Wer bekommt den Familienpass?

Alle in unserer Gemeinde wohnhaften Familien, natürlich auch Alleinerziehende und Lebensgemeinschaften, mit Kindern unter 18 Jahren können den Familienpass beantragen. Wenn gewünscht, erhalten beide Elternteile bzw. Partner einen Familienpass. So können auch Besuchseltern im Familienpass eingetragen werden, auch wenn ihre Kinder nicht an der gleichen Adresse wohnen.

Wo erhalte ich den Familienpass?

Bei einem Erstantrag können Sie den Familienpass direkt beim Wohnsitzgemeindeamt anfordern und gleich mitnehmen. In den Folgejahren wird Ihr Familienpass automatisch verlängert und einmal pro Jahr vom Amt der Vbg. Landesregierung, Jugend- und Familienreferat, zugeschickt. Bei Änderung Ihrer Daten oder bei der Geburt eines weiteren Kindes melden Sie diese Änderungen bitte dem Gemeindeamt.

Wie lange ist der Familienpass gültig?

Ihr Familienpass ist jeweils für ein Kalenderjahr (Anfang Januar bis Ende Dezember) gültig. Ein neuer Pass wird Ihnen jedes Jahr automatisch zugeschickt, bis Ihr Anspruch auf den Familienpass endet.

Wo ist der Familienpass gültig?

Mit dem Familienpass haben Sie Anspruch auf die Familientarife in Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen in Vorarlberg. Die vielfältigen Angebote reichen von Skitagen und anderen Sportmöglichkeiten bis hin zu Theater- und Museumsbesuchen sowie Familienaktionen und Veranstaltungen. Außerdem berechtigt der Familienpass zu preisgünstigen Fahrten mit Bus, Bahn und Schiff.

Partnerbetriebe

Eine aktuelle Liste der Partnerbetriebe finden Sie hinten im beiliegenden Familienkalender.
Bei Ausflügen achten Sie auf die mit dem Familienpass-Sticker gekennzeichneten Betriebe, sie bieten besonders familienfreundliche Tarife an. Es lohnt sich aber auch, bei anderen Unternehmen Ihren Familienpass zu zeigen und nach einem Familientarif zu fragen. Das Angebot an Partnerbetrieben wird laufend ausgebaut.

Reisen in Österreich mit dem Familienpass

Der Vorarlberger Familienpass ist auch in anderen österreichischen Bundesländern gültig und bringt dort ähnliche Vorteile. Genauere Auskünfte finden Sie auf den Familienpassseiten auf www.vorarlberg.at/familie.

Wie erhalte ich die Ermäßigungen?

Am besten, Sie tragen den Familienpass immer bei sich, wenn Sie gemeinsam mit Ihren Kindern unterwegs sind. Ob in öffentlichen Verkehrsmitteln oder bei Freizeiteinrichtungen, zeigen Sie Ihren Familienpass gemeinsam mit einem gültigen Lichtbildausweis einfach an der Kassa vor, um die aktuellen Ermäßigungen zu erhalten.

Weitere Informationen zum Familienpass erhalten Sie im Gemeindeamt, Bürgerservice bei Frau Melanie Amhof (Tel. 6840-10) sowie bei Frau Lydia Bechter (Tel. 6840-16).

Wanderweg-Betreuer gesucht

Unsere Gemeinde verfügt in Verbindung mit den benachbarten Hofsteig-Gemeinden über ein ausgedehntes Rad- und Wanderwegenetz, das es auch entsprechend instand zu halten gilt. Eine wichtige Funktion in diesem Zusammenhang hat der örtliche Wanderweg-Betreuer, diese Funktion hatte über viele Jahre und äußerst verdienstvoll unser nunmehriger Hauptschuldirektor Norbert Moosbrugger inne. Wir möchten ihm dafür einen herzlichen Dank aussprechen.

Wir suchen nunmehr eine Person, die sich als Wanderweg-Betreuer oder Betreuerin betätigen möchte. Besonders geeignet wäre jemand, der viel auf Wolfurts Wanderwegen unterwegs ist und damit den Zustand der Wege, der Beschilderungen und Markierungen beobachten kann. Er muss keine Reparaturen oder Instandhaltungen selber durchführen, sondern lediglich seine Beobachtungen über den Zustand der Wege und Einrichtungen der Gemeinde berichten. Die Arbeiten werden dann vom Bauhof bewerkstelligt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich wieder jemand für diese ehrenamtliche Aufgabe zur Verfügung stellen würde und ersuchen um Kontaktaufnahme mit Gemeindesekretär Dr. Sylvester Schneider, Tel.: 6840-13.

Heizkostenzuschuss 2008/2009

Wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2008/2009 für Personen, die ihren Lebensunterhalt, zu dem auch die Kosten für Beheizung zählen, für sich und für die in Familiengemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen voraussichtlich nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können die Möglichkeit, eine finanzielle Hilfe zu erhalten.

Antragstellung und Ausbezahlung:
Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum vom
Mittwoch, den 01. Oktober 2008 bis Freitag, den 30. Jänner 2009
beim Marktgemeindeamt Wolfurt, Bürgerservice, beantragt werden. Personen, die im dauernden Bezug von Sozialhilfe stehen und somit auf diesem Wege die Heizkosten bezahlt erhalten, haben keinen Anspruch auf diesen Zuschuss

Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen:

a) Einkommen

Das monatliche Haushaltseinkommen darf höchstens

a) bei einer alleinstehenden bzw. alleinerziehenden Person netto € 1.000,--
b) bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder sonst zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, nicht familienbeihilfebeziehenden Personen, netto € 1.500,-- und
c) bei jeder weiteren Person im Haushalt (insbesondere Kinder) je € 130,-- betragen.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Zum Einkommen zählen somit insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.
Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten nach dem Kriegsopferversorgungs- und Heeresversorgungsgesetz. Unberücksichtigt bleiben auch allfällige Sonderzahlungen (so genannte 13. und 14.). Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen sind bei der Ermittlung der Höhe des Einkommens vom Einkommen abzuziehen.
Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch möglichst aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

b) Vermögen

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht.

Der Antrag kann beim Marktgemeindeamt Wolfurt, Bürgerservice, bis 30. Jänner 2009 gestellt werden.

Bei Zuschussgewährung wird der **Heizkostenzuschuss von € 250,--** unverzüglich ausbezahlt.
Für weitere Fragen steht Ihnen das Marktgemeindeamt Wolfurt, (Tel. 05574/6840) Bürgerservice, Frau Lydia Bechter (DW 16) oder Herr Stefan Fischer (DW 15) gerne zur Verfügung.

Fundamt

Fundgegenstände und Fahrräder, welche im 4. Quartal 2008 im Fundamt abgegeben wurden:

Diverse Schlüssel
Brillenetui

Ebenfalls wurden diverse Fahrräder abgegeben, die während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wolfurt, Fundamt (Tel.-Nr.: 05574/6840-10, Fax: 6840-810, E-Mail: melanie.amhof@wolfurt.at) besichtigt und an den rechtmäßigen Besitzer ausgefolgt werden können.

Direkte Informationen finden Sie auch im Internet unter www.fundinfo.at

Melanie Amhof

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen, daher wird dieses Beratungsangebot wie folgt fortgesetzt:

Sprechstunden Rechtsanwälte von 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 07. Jänner 2009, Dr. Wolfgang Hirsch
Mittwoch, 04. Februar 2009, Dr. Claus Brändle
Mittwoch, 04. März 2009, Dr. Nikolaus Schertler
Mittwoch, 01. April 2009, Dr. Wolfgang Hirsch

Sprechstunden Notar von 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 21. Jänner 2009, Dr. Kurt Zimmermann
Mittwoch, 11. März 2009, Dr. Kurt Zimmermann

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen:

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Dr. Nikolaus Ender	Jänner, Juni, 01.11. - 12.11.
Dr. Ivo Fussenegger	Februar, Juli, 13.11. - 26.11.
Dr. Richard Huter	März, August, 27.11. - 07.12.
Dr. E. Michel	April, September, 08.12. - 20.12.
Dr. Kurt Zimmermann	Mai, Oktober, 21.12. - 31.12.

Veränderungen im Gewerberegister

Eintragungen in das Gewerberegister

Maria Javorcikova, Personenbetreuung, Im Kessel 32; Udo Stimpfl, Handelsgewerbe und Handelsagenten, Unterhub 1a; Maria Folentova, Personenbetreuung, Lorenz-Schertler-Straße 4; Bertram Klien, Handelsgewerbe und Handelsagenten, Hofsteigstraße 42b; Simone Burtscher, Zeichenbüro, Hofsteigstraße 28c; Zülfikar Osman Tosun, Handelsgewerbe, Bahnhofstraße 8b; Femox GmbH, Handelsgewerbe und Handelsagenten, Bahnhofstraße 8b; Ing. Lubica Vajova, Personenbetreuung, Felle 4; Gerhard Winder, Scheeräumer (Verkehrsflächenreiniger), Kirchstraße 16; Jenni GmbH, Handelsgewerbe und Handelsagenten, Konrad-Doppelmayr-Straße 17; Berufsdetektei Marent OG, Sicherheitsgewerbe, Engerrütte 1/6; Bernd Schiffrer, Handelsgewerbe und Handelsagenten, Lerchenstraße 50a.

Gewerbelöschungen

Martin Lartiz, Tischler, Bützestr. 21; „ Triple A“ Aqua Service Holding GmbH, Handelsgewerbe, Bahnhofstraße 10; Dragisa Kostic, Hausbetreuungstätigkeiten, Kreuzstr. 7; Adriana Papuchova, Personenbetreuung, Hofsteigstr. 20; H. Gmeiner KEG, Film- und Videoproduktion, Bucher Str. 21; Bioline Handels Gesellschaft m.b.H., Bekämpfung von tierischen und pflanzlichen Schädlingen ohne Verwendung hochgiftiger Gase, Im Wida 6.

Standortverlegungen

Gasser, Erdbewegung, Transporte, Abbruch, Deponie GmbH & Co KG, Durchführung von Erdbewegungsarbeiten unter Ausschluss der dem konzessionierten Baugewerbe vorbehaltenen Arbeiten, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit einem Kraftfahrzeug im innerstaatlichen Verkehr, Erdbau, Kies-, Sand- und Schottergewinnung, von Wolfurt Dammstraße 67a nach Bregenz; Robert Bischof, Werbeagentur, von Lochau nach Wolfurt, Bucher Straße 29; WGC Winsauer GmbH, Handelsgewerbe und Handelsagenten, von Wolfurt Wiesenweg 1 nach Dornbirn; Christian Mandlik, Handelsgewerbe, von Wolfurt Dammstraße 67a nach Wolfurt Senderstraße 16; Viera Buranska, Personenbetreuung, von Wolfurt, Lorenz-Schertler-Straße 4 nach Lochau; Farrag Tech GmbH, Handelsgewerbe, von Wolfurt Wälderstraße 13a nach Wolfurt Dammstraße 61; Alena Pisarcikova, Personenbetreuung, von Kappl nach Wolfurt, Brunnengasse 2; „Furore“ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Handelsgewerbe und Handelsagenten, von Wolfurt Bahnhofstraße 9 nach Bregenz; Biserka Stabodin, Handelsgewerbe, von Kennelbach nach Wolfurt, Bützestraße 24/9; Alwin Norbert Giesinger, Aufstellung von Niederdruckzentralheizungsanlagen und Warmwasserbereitungsanlagen, Handelsgewerbe, von Wolfurt Kirchstraße 20 nach Wolfurt Unterhub 15a; Alfred Magnus Bertsch, Gastgewerbe, von Wolfurt Dornbirner Str. 1 nach Klaus; DI Beate Eveline Haiden, Handelsgewerbe und Handelsagent, von Bludenz nach Wolfurt, Schlattweg 5.

Änderung der Geschäftsanschrift

MD Unternehmensbeteiligungsgesellschaft m.b.H., Handelsgewerbe und Handelsagenten, Nelkenweg 8c.

Übertragung der Gewerbeberechtigung, Standortverlegung und Geschäftsführerbestellung

Mopptex GmbH, Handelsgewerbe und Handelsagenten, Konrad-Doppelmayr-Str. 17, Geschäftsführer: Mehmet Cetinkaya.

Errichtung einer weiteren Betriebsstätte

SIMACEK FACILITY GmbH, Zimmer- und Gebäudereiniger, Senderstraße 8; Triple A Aqua Service GmbH, Handels- und Handelsagentengewerbe, Bahnhofstraße 10.

Übergang der Gewerbeberechtigung

Logwin Road + Rail Austria GmbH (früher delacher Logistics AG + Co KG), Beförderung von Gütern mit fünfzig Lastkraftwagen, Am Güterbahnhof Wolfurt.

Japanische Forschergruppe besuchte Wolfurt

Eine dreiköpfige japanische Forschergruppe, bestehend aus zwei Professoren und einem Dozenten der MIE-Universität in Japan, besuchten kürzlich unsere Marktgemeinde, um sich hier über Modelle der Bürgerbeteiligung, über nachhaltige Sozialsysteme und spezielle Schwerpunkte der lokalen Umweltpolitik zu informieren.

Wolfurt wurde von den Wissenschaftlern deshalb als Ziel ausgewählt, weil wir in der Vergangenheit sowohl im Umwelt- als auch im Sozialbereich erfolgreiche Projekte durchführten und auch zahlreiche Anerkennungspreise dafür erhielten.

Böller und Feuerwerke müssen genehmigt werden

In den letzten Monaten häufen sich im Gemeindeamt die Beschwerden über Lärmstörungen durch Feuerwerke und Böllerschüsse. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass in unserem Gemeindegebiet keinerlei Feuerwerke nach 22:00 Uhr genehmigt werden (außer Silvesternacht).
Größere Feuerwerke müssen ohnedies von der Bezirkshauptmannschaft und nicht von der Gemeinde bewilligt werden.

Das „Braut-Wachschießen“ am Hochzeitstag geht auf eine bereits ältere Tradition in Wolfurt zurück. Es wurde allerdings nur dann eine Braut wachgeschossen, wenn sie auch einen Mann aus dem Ort geheiratet hat.
Entsprechend dieser Tradition kann ein „Braut-Schießen“ mit Böllern bewilligt werden, wenn die Braut in Wolfurt wohnhaft ist.

Ein Wachschießen des Bräutigams ist strikt verboten, ebenso das Schießen vor 6:00 Uhr früh.
Jedes Brautschießen muss vorher von der Gemeinde bewilligt werden.

Es wird ersucht, diese Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, da bei nicht bewilligten Feuerwerken oder Böllerschüssen Anzeige erstattet werden muss.

Bürgermeister Erwin Mohr

Offene Jugendarbeit im Umbruch!

Erwachsen werden ist nicht leicht, Erwachsene haben diese Zeit zwar durchlebt, haben aber in vielfachen Fällen wenig Verständnis für die Nöte und Probleme der Jugendlichen. Damit diese Pubertätsphase nicht unkontrolliert irgendwo im Halbdunkel durchlebt werden muss, ist eine gezielte Jugendarbeit sehr wichtig. In Wolfurt wird diese Arbeit über zwei zusammenwirkende Schienen angeboten.

Einerseits gibt es den Jugendverein s`Team, dieser ist der Träger der Offenen Jugendarbeit, unterstützt wird der Verein durch unseren neuen Jugendarbeiter Günter Sutterlüti. Damit kann den Jugendlichen in Wolfurt unkompliziert und professionell eine niederschwellige Hilfe angeboten werden. Mit dem Jugendraum „CAGE“ steht den Jugendlichen ein beaufsichtigter Raum zur Verfügung.
In einer zweitägigen Vorstandsklausur, unter Mitwirken des Jugendarbeiters sowie des Vizebürgermeisters Christian Natter - als Beauftragter der Gemeinde - wurde die Struktur der Offenen Jugendarbeit für die Zukunft neu erarbeitet.

Eine kleine Vorschau unseres Angebotes für die nächste Zeit:

- Hip Hop Tanzkurs
- Just in Time - Festival
- Aufbau einer Mädchengruppe
- Jugendtheater
- Einrichten einer Kultur-Gruppe

für Jugendliche bis 16 Jahre

Weitere Informationen unter:
www.cage.at

Michael Klimmer, Obmann s'Team

Erste Umsetzungen von „case my place“

Neue Öffnungszeiten Cage:

Dienstag
13:00 bis 17:00 Uhr
- offener Betrieb

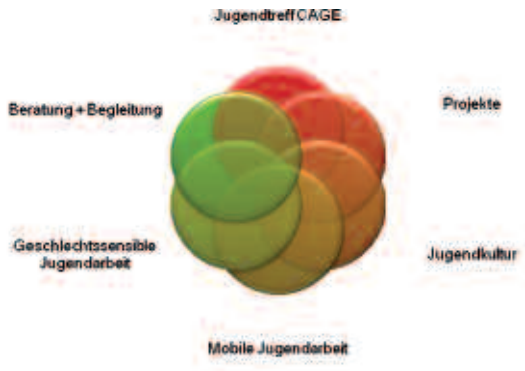
Mittwoch
16:00 bis 20:00 Uhr
- offener Betrieb

Freitag
18:30 bis 22:00 Uhr
- Jugenddisco

Dem großen Wunsch unserer Jugendlichen, in der Region ein Jugendhaus zu eröffnen, konnten die Gemeindeverantwortlichen der Hofsteiggemeinden in einer gemeinsamen Sitzung, leider nicht folge leisten.
Als erster Schritt wurde vereinbart, die Öffnungszeiten und Angebote der jeweiligen Jugendräume soweit wie möglich auf einander abzustimmen bzw. zu erweitern. So soll ein breites Angebot über die ganz Woche in unserer Region entstehen. In Wolfurt wurden die Öffnungszeiten durch unseren neuen Jugendarbeiter Günter Sutterlüti, im Cage deutlich erweitert - siehe nebenstehend.
Proberäume für Jugendbands - war ebenfalls ein großes Anliegen der Jugendbefragung. Die Gemeinde konnte im ehemaligen Gardinen-Geiger-Areal entsprechende Räumlichkeiten anmieten, in denen auch die Rovermen ein neues zu Haus finden werden. Die Jugendlichen werden nun mit viel Eigenleistung die Räume adaptieren um dann bald richtig abrocken zu können.

Neuer Vorstand des Jugendverein s`Team v.l.n.r.: Siegi Fink, Tamara Moser, Daniel Grießer, René Passler, Manuel Feurstein, Michael Klimmer, Günter Sutterlüti, Vizebgm. Christian Natter

Tätigkeitsprofil der Offenen Jugendarbeit Wolfurt



Neuer Jugendarbeiter in Wolfurt

Mit Günter Sutterlüti wurde ein kompetenter Nachfolger für die bisherige Jugendkoordinatorin Manuela Preuß gefunden. Erstmals wurde diese Aufgabe als eine 100%-Stelle ausgeschrieben. Es soll damit sichergestellt werden, dass für die ansteigenden Anforderungen auch entsprechende Ressourcen zur Verfügung stehen.

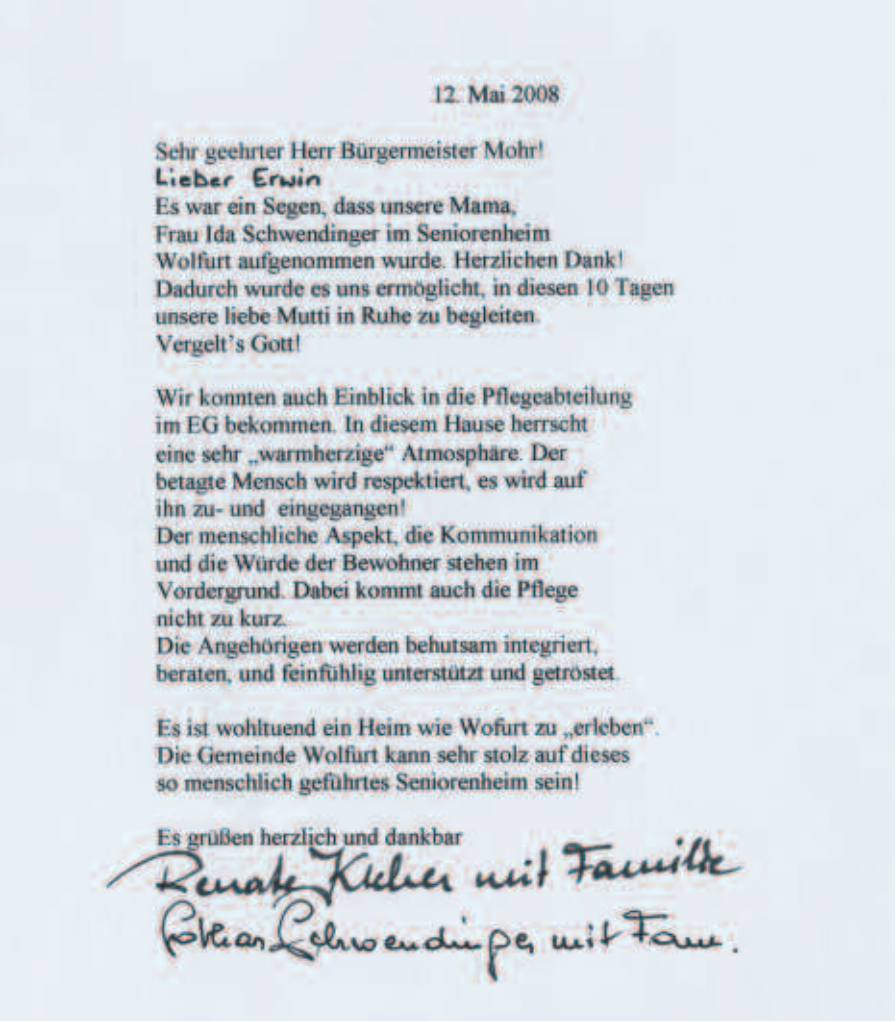
Die Hauptaufgaben von Günter sind: die Gestaltung, Durchführung und Begleitung der Offenen Jugendarbeit, insbesondere die Unterstützung vom s'Team bzw. Cage, sowie die mobile und aufsuchende Jugendarbeit.

Günter Sutterlüti schloss diesen Sommer seine Ausbildung als Sozialarbeiter an der Fachhochschule in Dornbirn ab. Schon während des Studiums galt sein Interesse der Kinder- und Jugendarbeit. In dieser Zeit sammelte er bereits erste Erfahrungen im Kernteam der Offenen Jugendarbeit im Bregenzerwald bzw. bei Kiddy & Co im 14. Bezirk in Wien, wo er sein Berufspraktikum absolvierte.

Mit Günter haben wir einen jungen und engagierten Menschen für Wolfurt gewinnen können. Ich bin sicher, dass er in Zusammenarbeit mit dem Team um Michael Klimmer viele neue Impulse setzen kann.

Wir freuen uns auf eine aktive, befruchtende, aber auch herausfordernde Zusammenarbeit.

Christian Natter,
Gemeinderat für Jugend und Vizebürgermeister



12. Mai 2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mohr!
Lieber Erwin
Es war ein Segen, dass unsere Mama,
Frau Ida Schwendinger im Seniorenheim
Wolfurt aufgenommen wurde. Herzlichen Dank!
Dadurch wurde es uns ermöglicht, in diesen 10 Tagen
unsere liebe Mutti in Ruhe zu begleiten.
Vergelt's Gott!

Wir konnten auch Einblick in die Pflegeabteilung
im EG bekommen. In diesem Hause herrscht
eine sehr „warmherzige" Atmosphäre. Der
betagte Mensch wird respektiert, es wird auf
ihn zu- und eingegangen!
Der menschliche Aspekt, die Kommunikation
und die Würde der Bewohner stehen im
Vordergrund. Dabei kommt auch die Pflege
nicht zu kurz.
Die Angehörigen werden behutsam integriert,
beraten, und feinfühlig unterstützt und getröstet.

Es ist wohltuend ein Heim wie Wofurt zu „erleben".
Die Gemeinde Wolfurt kann sehr stolz auf dieses
so menschlich geführtes Seniorenheim sein!

Es grüßen herzlich und dankbar
Renate Kuhen mit Familie
Florian Schwendinger mit Fam.

Dankesbrief an die Gemeinde

„Aktion Demenz" - gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz

Im Mittelpunkt der „Aktion Demenz" steht die Vision, dass in Vorarlberg Menschen mit Demenz am öffentlichen und sozialen Leben ungehindert teilnehmen können.

Die Gemeinde Wolfurt ist eine von 7 Modellgemeinden in Vorarlberg, die sich in den nächsten Jahren intensiv mit dem Thema Demenz auseinandersetzt. Wir wollen damit einen Beitrag zur würdigen Umsorgung und Integration von Menschen mit einer demenziell bedingten Veränderung und zur Unterstützung von deren Angehörigen in Vorarlberg leisten.

Als zentrale Aufgabe sehen wir die Verbesserung der Lebensbedingungen für Menschen mit Demenz. Durch Öffentlichkeitsarbeit wird das Bewusstsein für die Thematik gestärkt und ein aufgeklärtes Bild von Demenz vermittelt.
Den Zugang zu diesem Thema wollen wir auf verschiedensten Wegen möglich machen. Einerseits soll die Information und Sensibilisierung Schwerpunkt sein, andererseits sollen auch Ideen für verschiedene Initiativen (z.B. Freizeitangebote, Kulturveranstaltungen, Einbezug der Wirtschaft und Schulen etc.) gefördert werden.

Dazu wurde unter der Leitung von DSA Barbara Moser-Natter eine engagierte Projektgruppe gegründet, die sich um die Umsetzung dieser Ziele und Schwerpunkte kümmert.

Folgende Personen sind in der Projektgruppe vertreten:
DGKS Maria Claeßens, DGKS Andrea Schwarz, Waltraud Gmeiner und Geschäftsführer Mag. Erich Gruber, Gemeinderätin Elisabeth Fischer.

Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, sich an der Aktion Demenz mit Ideen, Anregungen und Mitarbeit zu beteiligen!

Kontakt:
DSA Barbara Moser-Natter,
Sozialdienste Wolfurt, Gartenstr. 1,
Tel: 71326-610 oder 0664/8408744

Elisabeth Fischer, Gemeinderätin für Soziales

Wolfurt zur „Seniorenfreundlichen Gemeinde" ausgezeichnet

Bereits im vergangenen Jahr wurde unsere Gemeinde beim Wettbewerb „Innovativste Gemeinden Österreichs" für das „Netzwerk für Senioren" mit dem 2. Platz ausgezeichnet.

Vor wenigen Wochen wurde unser vorbildliches Seniorenheim, das vor drei Jahren in der „Pflege nach Professor Böhm" als erstes Pflegeheim Europas ganzheitlich mit vier Sternen ausgezeichnet wurde, rezertifiziert und wieder mit vier Sternen eingestuft. Das bedeutet Pflege auf höchstem Niveau!

Bei dem vom Sozialministerium, der Österreichischen Volkshilfe und dem Pensionistenverband ausgeschriebenen Wettbewerb „Seniorenfreundliche Gemeinden 2008" wurde Wolfurt als Seniorenfreundlichste Gemeinde in der Kategorie 5.000 - 10.000 Einwohner ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung erhielt unsere Gemeinde für das besondere Engagement für die ältere Generation, wobei neben den Einrichtungen der Gemeinde für die Seniorenbetreuung besonders das private und ehrenamtliche Engagement der vielen Vereine und Organisationen lobend erwähnt wurde.

Der funktionierende Seniorenrat, die neu gegründete Seniorenbörse, die seit Jahren bestehende Seniorenstiftung und viele weitere Aktivitäten wurden nur beispielhaft aufgeführt.

Eine kleine Abordnung aus unserer Gemeinde durfte die Anerkennungsurkunde und den Preis aus den Händen von Sozialminister Erwin Buchinger, Volkshilfe-Präsident Josef Weidenhofer und Pensionistenverbands-Präsident Karl Blecha entgegennehmen.

Diese Auszeichnung bedeutet eine schöne Anerkennung der bisherigen Arbeit der vielen Menschen, die sich für unsere ältere Generation engagieren und ist gleichzeitig auch Auftrag, diesen erfolgreichen Weg weiterzugehen.

Elisabeth Fischer, Gemeinderätin für Soziales

Seniorenbörse Wolfurt - ein gutes Gefühl, dabei zu sein!

Brauchen Sie Unterstützung beim Winterdienst?
Wir lassen Sie nicht im Schnee stecken, wenn Sie Hilfe brauchen.

Sind Sie im Krankenhaus oder auf Kur?
Wir schauen zu Ihrer Wohnung und Ihren Haustieren.

Können Sie kleinere Reparaturen selbst nicht mehr bewältigen?
Wir vermitteln Ihnen unsere hilfsbereiten, handwerklich geschickten Mitglieder.

Benötigen Sie vorübergehend Mithilfe im Haushalt?
Wir sind hilfreich zur Stelle und unterstützen Sie gerne.

Wöchentlicher Bürodienst
jeden Donnerstag (außer Feiertag) von 9:30 - 11:30 Uhr im Büro Vereinshaus, Eingang Nord, 1. Stock , Tel. 0664/8200 690 oder seniorenboerse.wolfurt@gmx.at

Werden Sie Mitglied!
Mitbürger/innen mit sozialer Einstellung, handwerklichem Geschick oder einfach nur mit dem Willen, anderen zu helfen, sind bei uns sehr willkommen.

Wir bedanken uns recht herzlich für das Vertrauen bei allen Mitgliedern, die unsere Hilfe in Anspruch genommen haben und ganz besonders bei den ehrenamtlichen Helfern, die sich in bisher ca. 430 Einsätzen oder 900 Stunden in den Dienst der guten Sache gestellt haben.

Obmann Werner Kessler

Verein Wolfurt für Wolfurt

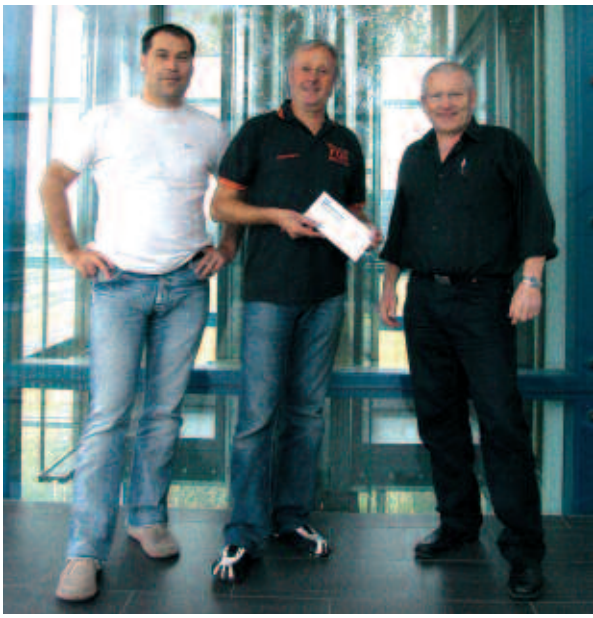
Der Verein Wolfurt für Wolfurt erhielt wieder von der Firma Doppelmayr Aufzüge AG einen Scheck über € 400,-- für in Not geratene Menschen in Wolfurt. Das Geld wurde durch eine Mitarbeiteraktion erzielt und gilt auch für uns als Ansporn für weitere Aktivitäten in der Gemeinde.

Wir bedanken uns recht herzlich.

Weiteres hat der Verein Wolfurt für Wolfurt bei der heurigen Hofsteiger Modeparty im Cubus die Modebar übernommen, und der Erlös wurde für die alljährliche Weihnachtsaktion für Notleidende in Zusammenarbeit mit der Gemeinde verwendet.

Wir wünschen allen ein zufriedenes Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr 2009.

Günther Faigle, Team Wolfurt für Wolfurt



Bei der Scheckübergabe im Bild v.l.n.r.: Betriebsrat W. Kalcher, H. Hörburger vom Verein Wolfurt für Wolfurt und Geschäftsführer Dipl.-Ing. J. Bösch.

Pfarrkrankenpflege bedankt sich herzlich!

Die in den Monaten Juli und August durchgeführte Haussammlung ergab das erfreuliche Ergebnis von 17.708,80 Euro.
(Das sind um € 1.413,30 € ~ 7,4 % - weniger als im vergangenen Jahr.)

Ich möchte mich bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich bedanken. Danke auch allen 42 Sammlerinnen und Sammlern, die diese ehrenamtliche Aufgabe für uns übernommen haben.
Herzlichen Dank auch für die großzügigen Geldspenden im Gedenken an Verstorbene.
Ein ganz besonderer Dank gilt allen Wolfurter Firmen, die uns immer wieder unterstützen und den Wolfurter Vereinen, die Einnahmen von Festen oder anderen Vereinsaktivitäten als Spende zur Verfügung stellen.
Einen wesentlichen Teil unserer finanziellen Mittel erbringen die betreuten Kranken mit ihren Pflegekostenbeiträgen. Auch ihnen herzlichen Dank.

Übrigens: In Wolfurt ist die Krankenpflege nicht als Verein organisiert, sondern sie arbeitet als Teilorganisation der Pfarre.
Jede und jeder, der die Hilfe der Schwestern braucht, wird betreut.

Falls SIE uns brauchen:
Die Schwestern sind von Montag bis Freitag zwischen 11:00 und 12:00 Uhr im Büro (Sozialzentrum-Gartenstraße 1) erreichbar. Tel: 713 26-600, Fax: 713 26-605
Unsere E-Mail-Adresse: pfarrkrankenpflege@sozialdienste-wolfurt.at

Peter Heinzle, Obmann

Pfarrkrankenpflege
Wolfurt

Neue Radwegbrücke Richtung Bregenz

Vor kurzem wurden die Bauarbeiten für die neue Radwegbrücke entlang der A 14 Richtung Bregenz begonnen. Die bereits im Zuge des Autobahnanschlusses geplante kurze Brücke über die Achstraße wurde damals nicht realisiert, das neue Projekt sieht eine aufgeständerte Brücke über die Abfahrtsspur der Autobahn, weiter über die Achstraße und über die Dammstraße bis fast zum Wuhrweg vor.

Die Gesamtlänge liegt bei ca. 230 Metern. Dass die Brücke erforderlich ist, zeigten die Verkehrszählungen auf dem gefährlichen Fuß- und Radwegübergang über die Achstraße: rund 800 Personen benützen täglich diesen Übergang, darunter auch viele Schüler auf ihrem Schulweg nach Bregenz.
In den letzten Wochen wurden die Fundamente errichtet, dabei mussten zahlreiche unterirdische Leitungen umgelegt werden. Weiters wurden die Stützpfeiler eingebaut, auf denen später die Brückenteile eingehängt werden.

Die Brückenelemente selbst werden von der Firma Nägele in Sulz in deren Hallen als vorgefertigte Teile hergestellt und unmittelbar nach dem Winter mit Mobil-Kränen eingehängt. Danach sind noch die Anschlussrampen Richtung Achuferweg und Richtung Bogenstraße fertigzustellen und die Brücke mit einer entsprechenden Beleuchtung auszustatten.
Die Gesamtkosten werden sich auf rund 1 Million Euro belaufen, einen wesentlichen Teil davon werden der Klimafonds des Bundes sowie das Land Vorarlberg übernehmen, einen kleineren Teil die ASFINAG. Die Gemeinde Wolfurt wird ca. € 300.000,-- tragen müssen.
Mit dieser neuen und komfortablen Radwegverbindung wird der Weg von Wolfurt nach Bregenz oder Lauterach / Hard noch schneller und vor allem noch sicherer und könnte ein neuer Anreiz zum Umstieg auf das Fahrrad sein. Die Eröffnung ist übrigens anlässlich eines „Fahrrad-Tages“ am 4. April 2009 vorgesehen.

Hans Fetz, Gemeinderat für Mobilität

Kanalsanierungen

Wolfurt Nord / Bauabschnitt 17 / Baulos 1
Sanierungen konnten noch Ende September abgeschlossen werden

Nach einer mehr als 2jährigen Vorbereitungszeit, bei der umfangreiche Vorarbeiten wie Grundlagendatenerhebungen, Vermessungen, versch. Planungen, hydraulische Modellierung des Kanalnetzes etc. durchgeführt werden mussten, konnten nach Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung durch die BH Bregenz die Sanierungsarbeiten mit Ende April an den schadhaften Kanälen beginnen! Mit der Durchführung der Kanalsanierungen wurde die Firma STRABAG beauftragt.
Die Kanalsanierungen wurden in nachfolgenden Straßen durchgeführt, wobei die ältesten, schadhaften Haltungen auf Grund der Kanalbefahrungen der Jahre 2005 und 2006 saniert werden mussten:
Inselstraße, Bogenstraße, Achstraße, Nußgasse, Oberfeldgasse, Wälderstraße, Lerchenstraße, Montfortstraße, Flurstraße, Feldeggstraße, Unterlinden, Lauteracher Straße, Schulstraße, Schmerzenbildstraße, St. Antoniusweg
Dringende Maßnahmen bei einigen Kanälen, die ursprünglich nicht im Projekt BA 17 geplant waren, machten nachfolgende Projektumfangserweiterungen notwendig.

- Sanierungen von insgesamt 62 Schächten
- Anbindung der Hafnergasse
- Neutrassierung einer Kanalhaltung in der Inselstraße
- Verlängerung eines Sammelkanals Kesselstraße
- Sanierung einer Kanalhaltung in der Hofsteigstraße

Bereits Ende September konnte das Ende der Sanierungsarbeiten, früher als geplant, verkündet werden. Mit der Sanierung der Kanäle kann die technische Funktionsfähigkeit auf viele Jahre hinaus wieder gewährleistet werden. Die Firma STRABAG hat sich im Zuge dieses Sanierungsprogrammes als verlässlicher und kompetenter Partner präsentiert.

Wolfurt Nord / Bauabschnitt 17 / Baulos 2

Umstellung von Misch- auf Trennsystem!
Bei den Kanalbefahrungen der Jahre 2005 und 2006 stellte sich heraus, dass verschiedene Haltungen in den Straßen Bregenzer Straße, Feldweg und Röhleweg dringend einer Sanierung zugeführt werden müssen.
Die Überprüfung des Wolfurter Kanalnetzes durch das Teilprojekt „Hydrauli-

sche Modellierung“ ergab jedoch, dass die Kanäle in diesem Bereich hydraulisch überlastet sind und eine reine Sanierung mittels Inliner nicht ausreichen wird.
Das Problem der hydraulischen Überlast kann nur gelöst werden, wenn
1. die bestehenden Kanäle gegen neue, größere Kanäle getauscht werden oder
2. das Kanalsystem von Misch- auf ein Trennsystem umgestellt wird!
Das Trennsystem hat den Vorteil, dass die bestehenden Kanäle nicht getauscht, sondern nur mittels Inliner saniert werden müssen. Dafür müssen aber die Niederschlagswässer aus dem gesamten Einzugsbereich dieser Kanäle aus der MW-Kanalisation heraus genommen werden, d.h. dass diese Wässer in einem gesonderten Rohrsystem abgeleitet oder versickert werden müssen!

Versickerung der NS-Wässer im Straßenraum
Mit dem Planungsbüro Rudhardt + Gasser wurden mehrere Möglichkeiten durchgerechnet, um die Oberflächenwässer effizient ableiten oder versickern zu können. Da eine Ableitung der Oberflächenwässer in die Bregenzer Ache viel zu aufwendig und zu teuer wäre bzw. die Schaffung eines Retentionsbereiches in der Nähe der Bützestraße ebenfalls nicht realisierbar ist, wurde der bestehende Straßenraum zur teilweisen Speicherung und Versickerung der NS-Wässer heran gezogen.
Dabei wird in ca. 1 m Tiefe unter der Straßenoberfläche ein Versickerungskörper mit einem Drainagerohr gesetzt, in dem sämtliche Oberflächenwässer der Einzugsbereiche zur Versickerung eingeleitet werden. Die Länge der Sickerpakete im Straßenraum hat fast dieselbe Länge wie die Straße selbst. Um die hydraulische Überlast abbauen zu können, werden die Versickerungsanlagen in den Straßen Bregenzer Straße, Röhleweg, Feldweg und Oberfeldgasse eingebaut.
Um die Gefahr einer Überflutung bei Starkniederschlägen hintan zu halten, werden die Sickerpakete mittels Notüberlauf an die bestehende MW-Kanalisation angeschlossen und springen im Überlastfall an!

Entlastung der ARA Hofsteig in Hard
Mit der Umstellung der Kanalisation von Mischwasser auf Trennsystem in diesem Ortsteil können Niederschlagswässer aus einem Einzugsbereich von ca. 70.000 m³ aus der bestehenden Kanalisation genommen und einer Versickerung zugeführt werden. Dies hat zur Folge, dass jährlich ca. 30.000 m³ weniger Wasser aus Wolfurt zur gemeinsamen Kläranlage der ARA Hofsteig fließt.
Das hat weiter zur Folge, dass sich die Betriebskosten an der ARA Hofsteig durch reduzierte Wasseranlieferung positiver = gebührenfreundlicher entwickeln werden! Die MG Wolfurt wird deshalb konsequent den eingeschlagenen Weg fortsetzen, bei Gebietsneuerschließungen, Sanierungen und allen sich bietenden Möglichkeiten die Umstellung der eigenen Kanalisation auf ein Trennsystem umzusetzen!

Herstellungsarbeiten beginnen im Frühjahr 2009
Die gesamten baulichen Maßnahmen werden von der Firma STRABAG durchgeführt, Um die Sickerpakete einsetzen und anschließen zu können ist es erforderlich, teilweise den Straßenraum zu öffnen.
Ich bitte Sie jetzt schon um Verständnis für ev. Verkehrsbehinderungen im Zuge der Bauarbeiten in den Straßen Bregenzer Straße, Feldweg, Röhleweg und Oberfeldgasse. Alle an diesem Projekt Beteiligten werden versuchen, die Verkehrsbehinderungen auf das unbedingt erforderliche Ausmaß zu beschränken.
Wenn die Arbeiten planmäßig beginnen, sollten diese bis zum Sommer 2009 abgeschlossen werden können.

Peter Grebenz, Gemeinderat für Wasser, Kanal und offene Gerinne

Neuer Standort der Energieberatung

Ab Jänner 2009 wird die Energieberatung Hofsteig (vormals Ökowerkstatt) ihre neuen Räumlichkeiten im Untergeschoss vom Arzthaus, Kirchstraße 43, direkt beim Marktplatz beziehen.

Wie bisher, stehen Ihnen unsere Energieberater jeden Mittwoch von 18:00 - 20:00 Uhr zur Verfügung. Voranmeldung nicht erforderlich.

Unsere Energieprofis beraten Sie gerne und freuen sich auf Ihren Besuch!
Energieberatung Hofsteig, Tel.: 05574/76580

Schutzwasserbauliche Maßnahmen

Maßnahmenplanung bei allen Wolfurter Bächen und Entwässerungsgräben
Auf Grund der letztjährigen Hochwasserereignisse stellte sich auch in Wolfurt die Frage, ob die Aufnahmekapazität der NS-Wässer bei Starkniederschlägen bei den Wolfurter Bächen und Entwässerungsgräben ausreichend ist. Aus wissenschaftlichen Studien geht eindeutig hervor, dass zukünftig mit häufigeren und größeren Extremereignissen zu rechnen ist. Aus diesem Grund und auf Grund der Empfehlung zur Erstellung eines Gefahrenzonenplans für das Gebiet der MG Wolfurt als Resultat des Endberichtes des GBK Dornbirner Ache ist ein Planungsbüro beauftragt worden, sämtliche Wolfurter Gerinne und Schutzwasserbauten auf zukünftige Extremereignisse hin zu untersuchen.

Computerunterstützte Simulationen
Dabei werden alle Wolfurter Wildbäche und Gerinne auf ihre maximalen Aufnahmekapazitäten hin untersucht. Als Folge wurden und werden die jeweiligen Einzugsgebiete aller Wolfurter Gerinne mit Modellregengruppen mittels Computersimulation „überregnet“, um die Abflusssituation und die Auswirkung auf sämtliche Gerinne feststellen zu können.
Die Arbeit an den hydraulischen Berechnungsmodellen ist zwar noch nicht abgeschlossen, es kann aber grundsätzlich die Aussage getroffen werden, dass teilweise die Ablaufsituationen bei den Wolfurter Gerinnen auf zukünftige Extremereignisse angepasst werden müssen! Nach Beendigung der aufwendigen Berechnungsmodelle werden die Ergebnisse dem Land Vorarlberg und dem Ministerium in Wien vorgelegt, um die „Generelle Projektplanung“ einzuleiten bzw. die finanzielle Bedeckung aus Bundesmitteln sicherzustellen.

Vorverlegte Maßnahmenplanung für Wolfurt
Zwischenzeitlich hat man sich jedoch mit der Abteilung VIId der Landesregierung darauf geeinigt, nicht weiter zuzuwarten bis ein Gefahrenzonenplan für die MG Wolfurt vorliegt, sondern mit den jetzt vorliegenden und aussagekräftigen Ergebnissen eine Maßnahmenplanung zum Ausbau von Schutzwasserbauten in Auftrag zu geben.

Erste Baumaßnahmen bei den Wildbächen
Das Hauptaugenmerk ist grundsätzlich bei den Wildbächen auf die Einlauf- und Schutzbauwerke vor dem Siedlungsgebiet zu richten. Deshalb wurden seitens der MG Wolfurt schon vor einiger Zeit Projektanträge zur Verbesserung der Einlaufsituationen an die zuständigen Stellen gerichtet. Teilweise sind Geschiebesperren und/oder Retentionsanlagen beim Übergangsbereich zum Siedlungsgebiet zu errichten, um die größte Gefahr für Überschwemmungen und Geschieberutschungen zu bannen. Teilweise müssen die Rohrquerschnitte bei verrohrten Regenwasserkanälen vergrößert werden, um die Wassermengen bei Extremereignissen gefahrlos ableiten zu können. In anderen Fällen ist eine Kombination von offenen/verrohrten Gerinnen wie beim Kleinprojekt Engerrütte vorgesehen, die Lösung von Hochwasser-Problemen.

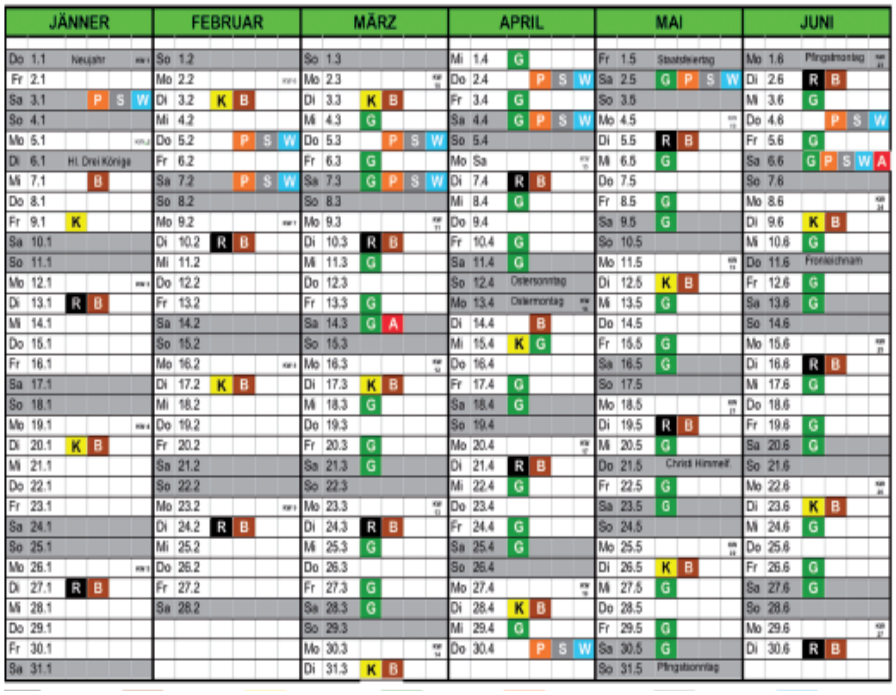
In den nächsten Jahren wird konsequent an Verbesserungen der Schutzwasserbauten beim Rickenbach, Eulentobelbach, Ippachbach und Tobelbach gearbeitet werden, da diese Gerinne sicherlich das größte Gefahrenpotential bei Starkniederschlägen darstellen.

Schadholzräumung beim Rickenbach und Ippachbach
Bei den Wildbachbegehungen in den Monaten Juli und September mussten bei den Gerinnen Rickenbach und Ippachbach teilweise massive Schadholzablagerungen festgestellt werden. Speziell im hinteren Tobel des Rickenbaches verursachten Hangrutschungen, entwurzelte und umgestürzte Bäume, Wurzelstöcke sowie große Totholzmengen massive Verklausungsgefahren, die dringend entfernt werden mussten. Da die gefährliche Räumung in diesem unwegsamen Gelände zur Vermeidung von Verklausungsgefahren unbedingt notwendig war, musste der Betreuungsdienst der WLV aktiviert werden!

In diesem Zusammenhang werden auch die Grundstücksbesitzer im Einzugsbereich der Wildbäche gebeten, durch Bewirtschaftung ihrer Wälder Gerinneverlegungen vorzubeugen!

Peter Grebenz, Gemeinderat für Wasser, Kanal und offene Gerinne

Abfallinformationen der Marktgemeinde Wolfurt 2009



JÄNNER		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
Do	1.1 Neujahr	So	1.2	So	1.3	Mi	1.4 G	Fr	1.5 Staatsfeiertag	Mo	1.6 Pfingstmontag
Fr	2.1	Mo	2.2	Mo	2.3	Do	2.4 P S W	Sa	2.5 G P S W	Di	2.6 R B
Sa	3.1 P S W	Di	3.2 K B	Di	3.3 K B	Fr	3.4 G	So	3.5	Mi	3.6 G
So	4.1	Mi	4.2	Mi	4.3 G	Sa	4.4 G P S W	Mo	4.5	Do	4.6 P S W
Mo	5.1	Do	5.2 P S W	Do	5.3 P S W	So	5.4	Di	5.5 R B	Fr	5.6 G
Di	6.1 Hl. Drei Könige	Fr	6.2	Fr	6.3 G	Mo	Sa	Mi	6.5 G	Sa	6.6 G P S W A
Mi	7.1 B	Sa	7.2 P S W	Sa	7.3 G P S W	Di	7.4 R B	Do	7.5	So	7.6
Do	8.1	So	8.2	So	8.3	Mi	8.4 G	Fr	8.5 G	Mo	8.6
Fr	9.1 K	Mo	9.2	Mo	9.3	Do	9.4	Sa	9.5 G	Di	9.6 K B
Sa	10.1	Di	10.2 R B	Di	10.3 R B	Fr	10.4 G	So	10.5	Mi	10.6 G
So	11.1	Mi	11.2	Mi	11.3 G	Sa	11.4 G	Mo	11.5	Do	11.6 Fronleichnam
Mo	12.1	Do	12.2	Do	12.3	So	12.4 Ostersonntag	Di	12.5 K B	Fr	12.6 G
Di	13.1 R B	Fr	13.2	Fr	13.3 G	Mo	13.4 Ostermontag	Mi	13.5 G	Sa	13.6 G
Mi	14.1	Sa	14.2	Sa	14.3 G A	Di	14.4 B	Do	14.5	So	14.6
Do	15.1	So	15.2	So	15.3	Mi	15.4 K G	Fr	15.5 G	Mo	15.6
Fr	16.1	Mo	16.2	Mo	16.3	Do	16.4	Sa	16.5 G	Di	16.6 R B
Sa	17.1	Di	17.2 K B	Di	17.3 K B	Fr	17.4 G	So	17.5	Mi	17.6 G
So	18.1	Mi	18.2	Mi	18.3 G	Sa	18.4 G	Mo	18.5	Do	18.6
Mo	19.1	Do	19.2	Do	19.3	So	19.4	Di	19.5 R B	Fr	19.6 G
Di	20.1 K B	Fr	20.2	Fr	20.3 G	Mo	20.4	Mi	20.5 G	Sa	20.6 G
Mi	21.1	Sa	21.2	Sa	21.3 G	Di	21.4 R B	Do	21.5 Christi Himmelf.	So	21.6
Do	22.1	So	22.2	So	22.3	Mi	22.4 G	Fr	22.5 G	Mo	22.6
Fr	23.1	Mo	23.2	Mo	23.3	Do	23.4	Sa	23.5 G	Di	23.6 K B
Sa	24.1	Di	24.2 R B	Di	24.3 R B	Fr	24.4 G	So	24.5	Mi	24.6 G
So	25.1	Mi	25.2	Mi	25.3 G	Sa	25.4 G	Mo	25.5	Do	25.6
Mo	26.1	Do	26.2	Do	26.3	So	26.4	Di	26.5 K B	Fr	26.6 G
Di	27.1 R B	Fr	27.2	Fr	27.3 G	Mo	27.4	Mi	27.5 G	Sa	27.6 G
Mi	28.1	Sa	28.2	Sa	28.3 G	Di	28.4 K B	Do	28.5	So	28.6
Do	29.1			So	29.3	Mi	29.4 G	Fr	29.5 G	Mo	29.6
Fr	30.1			Mo	30.3	Do	30.4 P S W	Sa	30.5 G	Di	30.6 R B
Sa	31.1			Di	31.3 K B			So	31.5 Pfingstsonntag		

JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
Mi	1.7 G	Sa	1.8 G P S W	Di	1.9 K B	Do	1.10 P S W	So	1.11 Allerheiligen	Di	1.12 R B
Do	2.7 P S W	So	2.8	Mi	2.9 G	Fr	2.10 G	Mo	2.11	Mi	2.12
Fr	3.7 G	Mo	3.8	Do	3.9 P S W	Sa	3.10 G P S W	Di	3.11 R B	Do	3.12 P S W
Sa	4.7 G P S W	Di	4.8 K B	Fr	4.9 G	So	4.10	Mi	4.11 G	Fr	4.12
So	5.7	Mi	5.8 G	Sa	5.9 G P S W	Mo	5.10	Do	5.11 P S W	Sa	5.12 P S W
Mo	6.7	Do	6.8	So	6.9	Di	6.10 R B	Fr	6.11 G	So	6.12
Di	7.7 K B	Fr	7.8 G	Mo	7.9	Mi	7.10 G	Sa	7.11 G P S W	Mo	7.12
Mi	8.7 G	Sa	8.8 G	Di	8.9 R B	Do	8.10	So	8.11	Di	8.12 Maria Empf.
Do	9.7	So	9.8	Mi	9.9 G	Fr	9.10 G	Mo	9.11	Mi	9.12 K B
Fr	10.7 G	Mo	10.8	Do	10.9	Sa	10.10 G A	Di	10.11 K B	Do	10.12
Sa	11.7 G	Di	11.8 R B	Fr	11.9 G	So	11.10	Mi	11.11 G	Fr	11.12
So	12.7	Mi	12.8 G	Sa	12.9 G	Mo	12.10	Do	12.11	Sa	12.12
Mo	13.7	Do	13.8	So	13.9	Di	13.10 K B	Fr	13.11 G	So	13.12
Di	14.7 R B	Fr	14.8 G	Mo	14.9	Mi	14.10 G	Sa	14.11 G	Mo	14.12
Mi	15.7 G	Sa	15.8 Maria Himmelfahrt	Di	15.9 K B	Do	15.10	So	15.11	Di	15.12 R B
Do	16.7	So	16.8	Mi	16.9 G	Fr	16.10 G	Mo	16.11	Mi	16.12
Fr	17.7 G	Mo	17.8	Do	17.9	Sa	17.10 G	Di	17.11 R B	Do	17.12
Sa	18.7 G	Di	18.8 K B	Fr	18.9 G	So	18.10	Mi	18.11 G	Fr	18.12
So	19.7	Mi	19.8 G	Sa	19.9 G	Mo	19.10	Do	19.11	Sa	19.12
Mo	20.7	Do	20.8	So	20.9	Di	20.10 R B	Fr	20.11 G	So	20.12
Di	21.7 K B	Fr	21.8 G	Mo	21.9	Mi	21.10 G	Sa	21.11 G	Mo	21.12
Mi	22.7 G	Sa	22.8 G	Di	22.9 R B	Do	22.10	So	22.11	Di	22.12 K B
Do	23.7	So	23.8	Mi	23.9 G	Fr	23.10 G	Mo	23.11	Mi	23.12
Fr	24.7 G	Mo	24.8	Do	24.9	Sa	24.10 G	Di	24.11 K B	Do	24.12 Hl. Abend
Sa	25.7 G	Di	25.8 R B	Fr	25.9 G	So	25.10	Mi	25.11 G	Fr	25.12 Christtag
So	26.7	Mi	26.8 G	Sa	26.9 G	Mo	26.10 Nationalfeiertag	Do	26.11	Sa	26.12 Stefanitag
Mo	27.7	Do	27.8	So	27.9	Di	27.10 K B	Fr	27.11 G	So	27.12
Di	28.7 R B	Fr	28.8 G	Mo	28.9	Mi	28.10 G	Sa	28.11 G	Mo	28.12
Mi	29.7 G	Sa	29.8 G	Di	29.9 K B	Do	29.10	So	29.11	Di	29.12 R B
Do	30.7 P S W	So	30.8	Mi	30.9 G	Fr	30.10 G	Mo	30.11	Mi	30.12
Fr	31.7 G	Mo	31.8			Sa	31.10 G			Do	31.12 Silvester

R Restabfall B Bioabfall K Kunststoffe G Grünmüll P Problemstoffe S Sperrmüll W Wertstoffe
A Altpapier - Pfadfinder Straßensammlung

Abfuhr „Restabfall" (Unrat)
Jede ungerade Woche am Dienstag ab 6:00 Uhr Abholung am Straßenrand

Abfuhr „Gelber Sack" (Kunststoffe)
Jede gerade Woche am Dienstag ab 6:00 Uhr Abholung am Straßenrand

Abfuhr „Bioabfall"
Jede Woche am Dienstag ab 6:00 Uhr Abholung am Straßenrand

Abfallberatung
Jeden ersten Samstag im Monat von 8:00 - 11:00 Uhr sowie am Donnerstag davor von 17:00 - 19:00 Uhr am Bauhof

Wertstoffannahme
Jeden ersten Samstag im Monat von 8:00 - 11:00 Uhr sowie am Donnerstag davor von 17:00 - 19:00 Uhr am Bauhof

Grünmüllannahme (vom 1.3. - 30.11.2009)
Grünschnittsammelstelle Lauteracher Str.
Mittwoch und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr,
Samstag 10:00 - 15:00 Uhr
(1.12. - 28.2. geschlossen)

Sperrmüllannahme
Jeden ersten Samstag im Monat 8:00 - 11:00 Uhr sowie am Donnerstag davor von 17:00 - 19:00 Uhr am Bauhof

Problemstoffannahme (kostenlos)
Problemstoffsammelstelle
Jeden ersten Samstag im Monat von 8:00 - 11:00 Uhr sowie am Donnerstag davor von 17:00 - 19:00 Uhr am Bauhof

Kontaktadresse
Burkhard Hinteregger,
Gemeindeamt Wolfurt, Tel: 6840-17

Rad-Gala 2008 im Cubus

Im vollbesetzten Cubus ging Ende September eine „Rad-Gala" der Hofsteiggemeinden und der Landeshauptstadt Bregenz über die Bühne, die gleichzeitig auch den Abschluss einer großen Fahr-Rad-Aktion bildete.

In der Zeit von Mitte April bis Mitte September beteiligten sich tausende Vorarlbergerinnen und Vorarlberger an dieser Aktion, in dem sie die täglichen Wege zur Arbeit, zum Einkaufen oder in der Freizeit mit dem umweltfreundlichsten Verkehrsmittel Fahrrad zurücklegten und die gefahrenen Kilometer aufschrieben.

Aus den genannten Gemeinden beteiligten sich 741 Teilnehmer (430 Männer und 311 Frauen) und legten insgesamt über 700.000 Kilometer zurück. Die Einsparung gegenüber PKW-Fahrten liegt bei 112 Tonnen CO_2. Die 236 teilnehmenden Radler aus Wolfurt erradelten beim Fahrradwettbewerb stolze 166.317 Kilometer.

Die ganze Veranstaltung mit schmissigen Klängen der neuen Bauernkapelle Wolfurt unter der beschwingten Leitung von Dietmar Wüstner, von Clown Nano bestens moderiert, war ein voller Erfolg.

Nach beeindruckenden Show-Einlagen der Kunstradfahrer Christopher (9 Jahre) und Linda (12 Jahre) wurden die besten bzw. erfolgreichsten Radlerinnen und Radler im Beisein der Bürgermeister bzw. Vizebürgermeister mit Anerkennungspreisen bedacht.

Von den Verantwortlichen wurde einmal mehr die gute Zusammenarbeit der Gemeinden gerade im Verkehrsbereich betont und die ganze Aktion „Plan b" als äußerst positiv bewertet. Ein besonderer Dank ging an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Hans Fetz, Gemeinderat für Mobilität

21 neue Doppelmayr-Lehrlinge

...und wieder drei Landessieger bei den Lehrlingsleistungswettbewerben 2008!

Am 1. September 2008 starteten 21 neue Lehrlinge ihre qualitativ hochwertige, zukunftsorientierte Ausbildung bei Doppelmayr in Wolfurt. In der 2007 bezogenen neuen Lehrwerkstätte mit 770 m² fühlen sich die jungen Mitarbeiter sehr wohl.

Das Heranführen an die faszinierende Welt der Technik und unsere anspruchsvollen Produkte findet mit System statt. Durch ein ausgefeiltes Rotationssystem lernen die Lehrlinge die zahlreichen Produktionsabteilungen sowie die verschiedenen Lehrlingsbereiche kennen. Derzeit absolvieren insgesamt 74 Lehrlinge am Standort Wolfurt ihre Ausbildung, welche den effizienten Umgang mit modernster Technologie garantiert - ein wichtiger Baustein für Produktivitätssteigerungen und die langfristige Standortsicherung.

Doppelmayr bildet seit der Unternehmensgründung im Jahre 1892 Lehrlinge aus und richtete bereits 1979 eine eigene Lehrwerkstätte ein. Diese langjährige Erfahrung, ein bestens geschultes Ausbilder-Team und große Investitionen in eine zeitgemäße Infrastruktur bieten unseren Lehrlingen hervorragende Berufs- und Zukunftschancen in einem weltweit tätigen Unternehmen.

Die Lehrlinge bestätigen mit ihren hervorragenden Leistungen im Unternehmen, der Berufsschule, und bei Prüfungen die hohe Qualität unserer Ausbildung und sind ein wichtiger Teil für den weltweiten Erfolg unserer Unternehmensgruppe. Eindrucksvoller Beweis sind nicht zuletzt die drei Landessieger, die Doppelmayr bei den Lehrlingsleistungswettbewerben 2008 stellen konnte.

v.l.: die Landessieger bei den Lehrlingsleistungswettbewerben 2008: Lucas Rehm - Metalltechnik-Stahlbautechniker, Manuel Metzler - Elektroanlagentechniker, Bernhard Bär - Maschinenbautechniker Martin Ludescher konnte seine Zwischenprüfung landesweit als erster Konstrukteur mit Auszeichnung ablegen.

Auch im nächsten Jahr wird Doppelmayr Lehrlinge als Stahlbautechniker, Maschinenbautechniker, Maschinenmechaniker, Konstrukteur, Elektroanlagentechniker und Anlagenelektriker aufnehmen.
Schülern ab der 9. Schulstufe werden zwischen Mitte Jänner und Ende März 2009 Berufspraktische Tage angeboten. Interessenten wenden sich an Herrn Sebastian Lässer von der Personalabteilung. Doppelmayr Ausbildung, Georg Dür

Wirtschaftsempfang Wolfurt

Alle 3 Jahre lädt die Marktgemeinde Wolfurt alle Wirtschaftstreibenden zu einem Galaabend ein.

Mit dieser Veranstaltung möchte sich die Gemeinde bei den Betrieben bedanken - denn durch das große Aufkommen der Kommunalsteuer ist es in Wolfurt möglich, viele Dinge in verschiedensten Bereichen umzusetzen - in den letzten 10 Jahren hat sich die Kommunalsteuer fast verdoppelt.
„Wir sind stolz auf unsere Betriebe - ob Klein oder Groß, die Unternehmen leisten hervorragende Arbeit und sorgen ganz wesentlich für ein lebenswertes und attraktives Dorfleben“.

Programm:

- Präsentation verschiedener Wirtschaftsfakten aus Wolfurt
- Modeschau der Wolfurter Designerin Karin Schönenberger
- Wolfurt im Internationalen Schaufester - Betriebe zeigen ihre Leistungen und Erfolge
- Die Zukunft hat begonnen - Wolfurter Lehrlinge stellen sich mit nicht alltäglichen Berufen vor
- Tolle Einlagen und Unterhaltung von Künstlern, sowie musikalische Umrahmung
- Feines aus der Cubus-Küche

Manfred Schrattenthaler, Wirtschafts-Gemeinderat

Tolle Auszeichnung für Mositech GmbH

Das Österreichische Wirtschaftsblatt, Pricewaterhouse Coopers und KSV1870 vergeben alljährlich die Preise für Austria's Leading Companies. Als Vorarlberg-Sieger bei den dynamischsten Kleinbetrieben konnte sich der Wolfurter Christof Moosbrugger mit seinem Unternehmen Mositech Medizintechnik GmbH über den 1. Platz freuen.

Diese Auszeichnung in Österreichs größtem Wettbewerb für Unternehmen mit 400 Einreichungen ist eine schöne Anerkennung für die erfolgreiche Arbeit dieser Firma, die sich dem Service und der Reparatur von medizinischen Geräten und Instrumenten, vor allem von Endoskopen, widmet.

Bis 2010 soll der Umsatz von derzeit 7,8 Mio. auf 10 Mio. Euro gesteigert werden. Das Unternehmen beschäftigt in Dornbirn und Wien derzeit 24 Mitarbeiter.

Herzliche Gratulation zu dieser bemerkenswerten Auszeichnung.

Bgm. Erwin Mohr, Michaela Linder, Kommerzialrat Walter Eberle, Mag. Kurt Wallnberger

Steuerberatungskanzlei TRUST West in Wolfurt eröffnet!

Am 18. September 2008 wurde die Eröffnung der Steuerberatungskanzlei TRUST West Linder Steuerberatung OG in Wolfurt gefeiert.

Die gebürtige Wolfurterin Frau Michaela Linder baut gemeinsam mit Ihrem Geschäftspartner Mag. Kurt Wallnberger aus Wien die TRUST-Gruppe in Vorarlberg auf. Nach über einem Jahrzehnt in der Bundeshauptstadt Wien zog es die diplomierte Steuersachbearbeiterin, Bilanzbuchhalterin und Personalverrechnerin wieder zurück ins Ländle.

Die TRUST-Gruppe versteht sich als universelle Beraterin in allen steuerlichen Belangen. Das Hauptaufgabenfeld von TRUST West kann mit der Erstellung von Buchhaltungen und Lohnverrechnungen, Bearbeitung von Steuerangelegenheiten, Bilanzerstellung sowie Firmenneugründungen beschrieben werden. Die TRUST West Kanzlei besteht aus einem dynamischen und erfahrenen Team und freut sich, die Kunden im Ländle betreuen zu dürfen. Überzeugen Sie sich selbst bei einem kostenlosen Erstgespräch bei Frau Michaela Linder!
Unsere Kanzlei steht Ihnen von Montag bis Freitag von 8:00 - 18:00 Uhr zur Verfügung.

Weitere Detailinformationen erhalten Sie unter folgender Kontaktadresse:
TRUST West Linder Steuerberatung OG, Bahnhofstraße 8b, 6922 Wolfurt, Tel: 05574/20837, michaela.linder@trustwest.at
www.trustwest.at

Über tausend Besucher feierten Jubiläum des Instituts Dr. Huemer

Über tausend Besucher nutzten den Tag der offenen Tür am Sonntag für einen Besuch im Zahninstitut Dr. Huemer in Wolfurt. Glückwünsche zum 25-jährigen Berufsjubiläum und zum 5. Geburtstag des Instituts überbrachten im Namen der Gemeinde Bürgermeister Erwin Mohr und Gemeinderat Manfred Schrattenthaler.

Dr. Huemer Mitarbeiter-Team

Operationssäle, vorbereitet für eine Operation, Behandlungsräume mit Schaumo-dellen, Vorführung interessanter Geräte, Implantate in Über- und Echtgrößen und zahnmedizinisches Werkzeug zum Anfassen - der Rundgang durch das Institut bot viele Gelegenheiten für einen Blick hinter die Kulissen. Zur Orientierung gab es einen ausführlichen Infopfad. Die kleinen Besucher freuten sich unter anderem über die Luftballons und das Kinderschminken, die größeren über das Kleben von Schmucksteinen auf ihre Zähne. Institutsleiterin Lydia Huemer konnte bis zum Abend über tausend Besucher zählen.

Großes Interesse gab es vor allem an den Vorträgen von Dr. Peter Huemer, Dr. Bianca Huemer und Dr. Iris Gollmitzer.

Jeff Geiger, Anita Wachter, Dr. Peter Huemer, Lydia Huemer,
Bgm. Erwin Mohr und Wirtschafts-Gemeinderat Manfred Schrattenthaler

Dabei wurden diverse zahnmedizinische Probleme angesprochen: „Wie bleiben Zähne und Implantate gesund im Mund“, „Mikroskopische Wurzelbehandlung“, „Implantate für ein Leben mit festem Biss“ und „Einfach schön - mit Bleaching, Composite oder Keramik“. Im Anschluss an die Vorträge nutzten die Besucher die Möglichkeit zur Diskussion mit den Zahnärzten.

Transparente Preise im Internet

Seit Sonntag bietet Huemer seinen Patienten noch ein weiteres Service: „Es reicht uns nicht, unsere Patienten nur zufriedenzustellen.“

Aus diesem Grund hat sich Dr. Huemer auch entschlossen, seine Preise öffentlich zu machen. Interessierte finden sämtliche Preise zentraler Leistungen auf der Homepage des Instituts unter www.institut-huemer.at.

Obwohl zahnmedizinische Behandlungen sehr individuell sind und vor einer genauen Kostenangabe eine eingehende Untersuchung notwendig ist, ist Huemer von diesem Schritt überzeugt: „Wir müssen den Preisvergleich mit Sicherheit nicht scheuen.“

Hofsteig-Apotheke umgezogen

Nachdem das bisherige Geschäftslokal für das gesamte Produktangebot und die inzwischen 14 Beschäftigten zu klein wurde, musste ein größeres Geschäftslokal gesucht werden.

Das nunmehrige neue Geschäftslokal an der Hauptverkehrsader im Haus Bützestraße 9 stand zum Verkauf und Mag. Hubert Boor entschloss sich zum Erwerb. Von Architekt Hugo Dworzak wurde die moderne Innenraum-Gestaltung der neuen Apotheke sehr ansprechend gestaltet. Aufgrund der großen neuen Räumlichkeiten konnte auch das Produktangebot verbessert und ausgeweitet werden. Anlässlich der offiziellen Eröffnung zeigten sich die zahlreichen Gäste beeindruckt von den neuen Räumlichkeiten und der neuesten Lager-Logistik.

Marktbesuch

Am 7. November war wieder einiges los am Wolfurter Markt.
Wir konnte unsere Nachbarn aus Kennelbach herzlich begrüßen - der neue Bürgermeister Hans Bertsch und Alt-Bürgermeister Reinhard Hagspiel berichteten über ihre gravierenden beruflichen Veränderungen und wie es ihnen dabei geht.
Eine große Freude war auch der Besuch vom vielfach ausgezeichneten Clown Walter Galetti - er unterstütze an diesem Nachmittag die Aktion Live-Kochen vom Gasthaus Adler zu Gunsten der Lebenshilfe.
Mit einem kleinen Geschenk von Marktprodukten konnten sich unsere Gäste von der tollen Vielfalt und guten Ländlequalität am Wolfurter Markt überzeugen.

Wahl am Wolfurter Markt

Eine besondere Idee war es, vor dem Wahlsonntag am Wolfurter Markt auch eine Wahl durchzuführen. Natürlich ohne politischen Hintergrund galt es, den beliebtesten Marktfahrer zu wählen.

Mit großer Begeisterung und vollem Einsatz wurden die Stimmzettel von den Marktbesuchern ausgefüllt und die Marktfahrer haben ordentlich Wahlwerbung betrieben. Es gab tolle Preise mit Köstlichkeiten vom Wolfurter Markt für fünf „Wähler“ zu gewinnen.
Die Verlosung wurde zur großen Freude der Besucher von einem ganz besonderen Gast durchgeführt. Herr Pfarrer i.R. August Hinteregger hat freundlicherweise die Ziehung übernommen - ein herzliches Vergelt`s Gott.
Als beliebtester Marktfahrer wurde Karlheinz Geiger mit seinen steirischen Spezialitäten gewählt.

Manfred Schrattenthaler, Wirtschafts-Gemeinderat

Hofsteiger Modeparty

Schon traditionell fand am 25. Oktober die 6. Modeparty im Cubus statt. Über 700 Besucher und Besucherinnen verfolgten begeistert die hervorragende Mode-Show der 17 teilnehmenden Firmen, sowie die Kollektion der Wolfurter Modedesignerin Karin Schönenberger.

Die Show war neu, die Idee und der Hintergrund sind gleich geblieben - Laienmodels, Kinder und Jugendliche zeigten ebenso wie die Profimodels mit Hilfe der Choreographin Corinna Burtscher ihr Können auf dem Laufsteg.

Ein Akrobat, der seine Künste an einem hängenden Tuch zeigte, ein Gewinnspiel und die Bürgermeister (Erwin Mohr, Elmar Rhomberg, Hugo Rogginer) als Models sorgten für beste Stimmung.

Für gute Unterhaltung war auch im Anschluss gesorgt - Smalltalk im Foyer und Party in der „Modebar“ im Cubus.

Die Geschäfte aus der Hofsteigregion haben ihre Leistungen und Angebote dem Publikum näher gebracht. Damit soll das Bewusstsein gestärkt und die Nahversorgung der Region gefördert werden.
Das Angebot, die Vielfalt und der Service sind jedenfalls beeindruckend.

Manfred Schrattenthaler, Wirtschafts-Gemeinderat

Speckstadel-Informationen

Öffnungszeiten:
- Montag bis Freitag, 11:00 bis 14:00 Uhr
- Dienstag bis Freitag, 17:00 bis 24:00 Uhr
- Sonntag, 11:00 bis 22:00 Uhr
- Samstag Ruhetag

Nach Vereinbarung auch gerne Samstag- oder Montagabend.

Silvesterausklang im Speckstadel:
Mittwoch, 31.12.2008, 18:00 Uhr
Silvesterausklang bei Prosecco mit Erdbeer-Rhabarberlikör und Fondue.
Reservierung erbeten unter Tel. +43 5574 75701.

Öffnungszeiten an Weihnachten:
am 25.12 und 26.12 über Mittag offen.

Neueröffnung Miss Nail-Design Studio

Auf Ihren Besuch freut sich Nageldesignerin Priska Stabodin
Bützestraße 24, 6922 Wolfurt, Tel: 0664/5123448

Fitnessclub KÖNIG Wolfurt

Neueröffnung Fitnessclub König Wolfurt

Unser Angebot:

- Power Plate - eigenes Studio
- Gesundheits- und Krafttraining individuelle Beratung
- Herz-Kreislauftraining
- personal Training
- Ernährungsberatung
- Gruppenfitness
- Boxfitness
- Sauna und Dampfbad
- Kinderbetreuung

Öffnungszeiten STUDIO:

Montag - Freitag 08:00 - 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag 08:00 - 12:00 Uhr und 17:00 - 21:00 Uhr
Feiertag: 08:00 - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten POWER PLATE:

Montag - Freitag 08:00 - 13:00 Uhr und 17:00 - 21:00 Uhr

Gewerbepark / Achstraße 42, 6922 Wolfurt
Tel.: 05574/876 78, Fax: 05574/876 78 6
info@fitnessclub-koenig.at, www.fitnessclub-koenig.at

OHA Gudrun Natter

Biozucker-Haarentfernung : Studio OHA eröffnet!

Ein honigähnliches Biozucker-Gel aus Zucker, Wasser und Zitrone wird auf störende Haare aufgetragen und mit flinker Hand wieder entfernt.

Das geschieht blitzschnell und so schonend, dass mehrmals über dieselbe Stelle gearbeitet werden kann. Am weichen, geruchlosen Gel bleiben die unerwünschten Haare samt Wurzeln haften.

Die sanfte Technik verhindert das Brechen von Haaren und damit das Entstehen von Stoppeln. Der eindrückliche Erfolg ist eine leicht gepeelte, seidenweiche Haut. Das Gefühl entspannter Babyhaut hält wochenlang an. Mit der Zeit wachsen die Haare ohne Stoppeln wieder nach, nun allerdings dünner und feiner als je zuvor.

Körpergeruch und Schweißabgabe werden reduziert. Allgemein assoziiert man Haarentfernung mit Sauberkeit.

Im Durchschnitt ist alle 4-6 Wochen eine Behandlung nötig. Bei regelmäßiger Anwendung wird sich der Abstand zwischen den Behandlungen verlängern.

Terminvereinbarung

Natter Gudrun, Unterfeldstraße 16b, Tel.: 0650-6605574
Info anfordern: E-Mail: OHA@vol.at

Schuleröffnungsbericht Hauptschule Wolfurt

Wir starten heuer in den ersten Klassen mit dem Modell der Vorarlberger Mittelschule! Als erste Auswirkung sehen wir, dass sich ein außergewöhnlich hoher Prozentsatz der Schüler/innen der 4. Klassen der Volksschulen bei uns angemeldet haben. Das freut uns sehr, denn damit lässt sich das hervorragende Niveau der Schule weiter ausbauen!

Veränderungen in der Pädagogik

Für das Modell der Vorarlberger Mittelschule stellt das Bundesministerium zusätzliche Unterrichtsstunden zur Verfügung, die bei uns an der Schule für eine Doppelbesetzung in Biologie und Geografie verwendet werden.
Weiters haben wir in diesem Schuljahr den Stufenrat eingeführt, der dazu dienen soll, die Mitbestimmung und Mitverantwortung der Schüler/innen zu vergrößern.

Senkung der Klassenschülerhöchstzahl

Dank der Neuregelung der Klassenschülerhöchstzahlen und einer zusätzlichen Klasse in der dritten Stufe auf Grund von zugezogenen Schüler/innen sinkt der Schnitt der Schüler/innen in einer Klasse von 25,9 auf 23,5. Dies bedeutet einen enormen Qualitätssprung und kommt den Schüler/innen und Lehrer/innen zu gute. Damit sind moderne Lernformen leichter möglich.

Französisch

In der dritten und vierten Klasse bietet Frau Monika Mchemmech Französisch an. Dieses Zusatzangebot wird von ca. 40 Schüler/innen, die somit Grundkenntnisse einer zweiten Fremdsprache erlernen, begeistert angenommen.
In den weiterführenden Schulen wie Handelsakademie, BORG oder HLW haben unsere Schüler/innen somit einen Startvorteil. In Zukunft wird das Sprachenangebot an der HS Wolfurt um das Fach Französisch erweitert und analog dem Gymnasium unterrichtet, so dass unsere Schüler/innen auch in die Langformen des Gymnasiums, etwa BG Bregenz Gallusstraße oder BG Bregenz Blumenstraße, wechseln können.

Mittagsbetreuung

Die Mittagsbetreuung wird in diesem Jahr vom Verein Tagesmütter durchgeführt. An allen Schultagen versammeln sich zwischen 30 und 8 Kinder im Foyer der Hofsteighalle und nehmen dort ihr Mittagessen ein. Anschließend nützen sie die Zeit, um miteinander zu spielen, einen Teil der Hausübungen zu erledigen oder einfach nur zu quatschen. Die Nachmittagsbetreuung wird auf Grund des geringen Interesses nicht angeboten.

Personelle Veränderungen

Werner Scherl wurde in die wohlverdiente Pension verabschiedet.

Beate Walser kam mit tollem Elan aus der Karenz zurück, hat uns aber nach den Herbstferien schon wieder verlassen, da sie ihr zweites Kind erwartet.

Sandra Meindl und Sonja Rümmele wechselten von anderen Hauptschulen zu uns nach Wolfurt.

Lisa Isele unterrichtete im letzten Jahr mehrere Monate für Lehrer/innen im Krankenstand und kam dieses Jahr ganz zu uns.

Margit Schwanzer genießt ein Sabbatjahr, ist aber für das Thema „Lesen“ nach wie vor sehr aktiv.

Margit Brüstle ist aus dem Sabbatjahr zurück und bereichert ihren Unterricht mit allerlei spanischen Redewendungen.

.

Unsere Aufgabe, der wir uns mit Energie widmen: Unsere Schüler/innen erleben eine vielfältige, qualitätsvolle Schule!

Eröffnungszahlen - HS Wolfurt

	2007/08	2008/09
Gesamtschülerzahl	440	445
davon aus		
Wolfurt	342	357
Buch	31	16
Kennelbach	41	32
anderen Gemeinden	26	40
davon Österreicher	368	400
Türken	39	25
Sonstige (13 Nationen)	31	21
Klassenzahl	17	19
Schüler/innen		
pro Klasse	25,9	23,5
Lehrpersonen	46	49
Religionslehrer	4	5

Pro Jahrgang wird eine Klasse als Sportklasse geführt. Die 1.b, 2.b, 3.b und die 4.b Klasse sind Integrationsklassen.

Gratulation! Cambridge-Zertifikatsverleihung im Wifi-Dornbirn

Unseren 11 erfolgreichen Absolventen der Cambridge Prüfung „Preliminary English Test“ wurde am WIFI in Dornbirn im feierlichen Rahmen das Prüfungszertifikat überreicht. So trafen sich unsere ehemaligen Hauptschüler noch einmal mit ihrer Lehrerin Gerlinde Flatz und tauschten die ersten Erfahrungen aus, die sie mit den weiterführenden Schulen gemacht haben. Franz Höfel, der ebenfalls als Trainer gearbeitet hat, war leider verhindert. Nochmals: Herzliche Gratulation an alle Beteiligten!

Sichere Schulwege ist den Schulen und der Gemeinde Wolfurt ein besonderes Anliegen

Täglich besuchen über 300 Schüler/innen mit dem Fahrrad die Hauptschule Wolfurt. Jedes Jahr übernimmt die Ortsgruppe des ARBÖ unter der Leitung von Hans Petschnig in Zusammenarbeit mit der Polizei Wolfurt die Überprüfung dieser Räder. Die dabei festgestellten Mängel müssen von den Eltern behoben werden.

Einwandfreie Räder werden durch Sachpreise von der Sparkasse Wolfurt belohnt. Dafür an dieser Stelle ein ganz herzliches „Danke“. Ob das technisch einwandfrei funktionierende Licht dann allerdings eingeschaltet wird, liegt in der Verantwortung der Schüler und ihrer Eltern!

Dass der Fahrradhelm Leben retten kann, beweisen immer wieder Meldungen aus dem Radio. Kinder lassen sich das Tragen des Fahrradhelmes noch vorschreiben, bei Jugendlichen wird das schon schwieriger, und wir als Erwachsene sind wahrscheinlich oft schlechte Vorbilder. Aber: Helmtragen rentiert sich! Zumindest an der HS Wolfurt, denn da wurden die Kinder mit kleinen Geschenken - meist Äpfel - für das Tragen des Helmes belohnt. Helm schützt Hirn. Hirn nützt Helm!

Vorarlberger Mittelschule - Erlebnisreiche Waldtage

Zusammenarbeitsprojekt der Hauptschule Wolfurt und des Gymnasiums Bregenz Blumenstraße.

Statt des normalen Unterrichts zwei Tage Wald zu erleben, hat den Schüler/innen der Hauptschule Wolfurt und dem BG Blumenstraße ausgezeichnet gefallen. Am 14. und 15. Oktober arbeiteten sie in vier verschiedenen Workshops zum Thema Wald. Während eine Gruppe in Werken Rieseninsekten fabrizierte, lernte eine andere Gruppe, dass im Wald alle Tiere und Pflanzen voneinander abhängig sind, und so Nahrungsnetze entstehen.

Rinden, Farne und andere Pflanzen ergaben wunderbare Strukturen für eine Frottage und die spätere Verarbeitung zu tollen Bildern in einer weiteren Gruppe. Blind und barfuss in einer Menschenkette einen Waldpfad entlang zu gehen, haben wohl noch nicht viele Kinder vorher gemacht. Das waren eindrückliche Erlebnisse!

Die Abschlusspräsentation dieser zwei Tage in der Aula der Hauptschule wurde von über 100 Vätern und Müttern regelrecht gestürmt. In den Reden der Direktoren Klemens Voit und Norbert Moosbrugger war dann auch deutlich der Stolz auf ihre engagierten Lehrerinnen und Lehrer herauszuhören.

Hauptschuldirektor Norbert Moosbrugger

Schuleröffnungsbericht Volksschule Mähdle

Personelles
Leitung:
Dir. Silvia Benzer, 05574/74913
Elternvertreter:
Claudia Mangele, 05574/89478
Marika Greber, 05574/75649
Stefanie Frenken, 05574/61132
Schulwart:
Peter Wagner, 05574/71639

Daten Herbst 2008

Gesamtschülerzahl	151
Mädchen	62
Burschen	89
davon Österreicher	126
Türkische Staatsbürger	10
Serbische Staatsbürger	11
Sonstige	4
Klassenzahl	8
Schüler pro Klasse	19
Lehrkräfte	18

Schulbeginn 2008/09
Mit einem feierlichen Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Wolfurt starteten wir in das neue Schuljahr 2008/09 und konnten 151 Schüler und Schülerinnen am ersten Schultag begrüßen.

Bei den Elternabenden in der ersten Schulwoche wurden die Stundenpläne besprochen und wichtige Informationen zum neuen Schuljahr ausgegeben.

Bei der Schulforumssitzung vom 18. September 2008 wurden die schulautonomen Tage festgelegt:

- Donnerstag, 2. Juli 2009
- Freitag, 3. Juli 2009

Die beiden Elternsprechtage finden am Donnerstag, 4. Dezember 2008 und am Donnerstag, 7. Mai 2009 jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr statt.

Einblicke in einige Projekte
Seit Schulbeginn September 2008 den Schulalltag bereichern und allen Beteiligten enormen Spaß bereiten.

Sicherheit auf dem Schulweg, Schutzwegüberquerung, Üben beim Fußgängerübergang Weberstraße mit Polizistin Elisabeth Hagspiel und Polizist Silvio Tschernitz mit den beiden ersten und zweiten Klassen, Theorie und Praxis wurden eins.

Projekt „Rund um den Hund – Freund auf vier Pfoten“ tiergestützte Pädagogik mit Schulhund Odin bereits im zweiten Jahr. Kindern werden positive Erfahrungen mit Tieren zugänglich gemacht. Die Klasse besucht „ihren“ Obstbaum, den sie im Frühjahr mit der Initiative „Streuobst“ gesetzt haben.

Waldprojekt „Mit Kindern im Wald lernen“ begleitet von Frau Verena Gasser findet sechs Monate lang jeden Freitagvormittag im Gebiet Eulentobel statt. Kinder erfahren Geheimnisse des Waldes und entdecken Unglaubliches in der Natur.

Einladung für die beiden ersten Klassen zum Besuch der Messfeier zum Erntedank in der Kapelle Rickenbach durch Frau Edith Dietrich. Mit Tee und Zopfbrot konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Erntedankfest gemütlich ausklingen lassen.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Schuljahr, Direktorin Silvia Benzer

Schuleröffnungsbericht Volksschule Bütze

Statistik - Veränderungen in den letzten Jahren

	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Gesamtschülerzahl	206	220	248	288	317	332
Klassenanzahl	11	11	13	14	15	15

In den letzten Jahren gab es einen kontinuierlichen Rückgang der Schülerzahl. Die momentane Schülerzahl scheint laut Geburtenzahlentwicklung aber die Talsohle zu sein. An der Volksschule Bütze haben 30 Lehrpersonen ihre Stammschule. Unsere Lehrpersonen arbeiten als Team (gemeinsame Besprechungsstunden, Austausch von Unterrichtsmaterialien, …) und versuchen mit den ihnen gegebenen Möglichkeiten einen kindgerechten Unterricht zu gestalten, um möglichst allen Kindern in ihrer Besonderheit gerecht werden zu können.

Breites Angebot von Fördermaßnahmen

Wir bieten ein breites Angebot von speziellen Betreuungsmaßnahmen: Deutsch intensiv, Deutsch Förderung, Sprachheilpädagogik, Spezifische Lernförderung, Einsatz des Beratungslehrers. In drei Klassen werden Integrationskinder betreut.

Bunte Vielfalt

Projekte und Lehrausgänge ergänzen den Unterricht und öffnen die Schule für unsere Partner (Kindergärten, Partnerschulen, Gemeinde, Vereine, Polizei, Feuerwehr, …) Daneben bieten wir noch die Möglichkeit, an Volleyball, Spielmusik oder der Theatergruppe teilzunehmen. Das Zusatzangebot „Englisch“ rundet unsere Angebotspalette ab.

Integrierte Vorschule

Auch in diesem Jahr werden die Vorschulkinder integriert betreut, da es nicht genügend Kinder waren, um eine eigene Vorschulklasse zu führen. Sie sind in der 1b Klasse untergebracht, wo sie zusammen mit anderen Erstklässlern von Frau Radl unterrichtet werden. Zusätzlich erhalten sie eine besondere Betreuung durch Frau Franz.

Schülerbetreuung im Schulhaus

Die Schülerbetreuung ist ein wichtiges und nicht mehr wegzudenkendes Angebot der Gemeinde Wolfurt. Wie bereits im letzten Jahr ist der Verein für Tagesmütter verantwortlich für die Durchführung. Das Betreuungsangebot versucht, flexibel auf familiäre Notwendigkeiten einzugehen. Die verantwortliche Organisatorin Margot Kernbichler ist stets unter 0664/ 1272723 zu erreichen. Alle Anmeldungen/Abmeldungen/Ummeldungen laufen direkt über sie - nicht über die Schule!

„Bützemesse“ - immer ein Hit

Im Regelfall alle 14 Tage bietet unser Herr Pfarrer die „Bützemesse“ an. Jedes Mal ein neues, interessantes Thema lockt Dank Frau Tomasini zum morgendlichen Besuch. Freikarten laden Eltern samt Kindern ein! Die Turnhalle erstrahlt schon um 7:00 Uhr im hellen Licht und viele Kinder freuen sich auf die vom bewährten Lehrerteam begleitete Messe.

Fahrradprüfung, Waldprojekt,…

Vom Schulbeginn im September bis jetzt ist schon vieles passiert! Verkehrserziehung, Waldprojekt, Tiere in der Schule, Wandertage, Schwimmkurs, …

Mehr von der Bütze finden Sie unter:
http://cms.vobs.at/vs-buetze/
Auf ein schönes und erlebnisreiches Schuljahr freut sich auch im Namen aller Kolleginnen und Kollegen

Direktor Bernd Dragosits

Aus den Wolfurter Gemeindekindergärten

„Führe dein Kind immer nur eine Stufe nach oben. Dann lass ihm Zeit zurückzuschauen und sich zu freuen. Lass es spüren, dass auch du dich freust, und es wird mit Freude die nächste Stufe nehmen."

Franz Fischerederer

Im September wurden 197 Kinder aus Wolfurt von ihren Eltern in einen der fünf Gemeindekindergärten begleitet. Für einen Teil dieser Kinder war dies der erste Schritt in das aufregende Kindergartenleben und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Für die anderen war es eine Rückkehr in eine bereits vertraute Umgebung.
Die ersten Wochen des Kindergartenjahres waren eine Zeit des Ankommens und des Kennenlernens. Die Kinder konnten in der entspannten Atmosphäre des Kindergartens Vertrauen aufbauen, Sicherheit gewinnen und neue Beziehungen eingehen. Ergänzend zum Elternhaus lernten die Kinder auch neue Lern- und Erfahrungswege kennen.
Wir möchten uns bei allen Eltern für ihr Vertrauen bedanken und freuen uns auf ein weiteres tolles Kindergartenjahr mit vielen schönen Momenten.

Die Kindergartenpädagoginnen und Betreuerinnen der Kindergärten, Rickenbach, Strohdorf, Fatt, Dorf und Bütze

Vom Schaf zur Wolle - Thema im Kindergarten Strohdorf

Jetzt werden wieder die Pullover und dicken Jacken aus dem Schrank geholt, aber woraus sind diese gemacht? Woher kommt die Wolle für meinen Pullover?
Die Tatsache, dass die Kinder kaum mehr einen Bezug zum Werdegang eines Kleidungsstückes haben und über die Herkunft von Rohstoffen informiert sind, hat uns dazu bewogen, das Kindergartenjahr 08/09 dem Thema „Schaf" zu widmen.
Am 20. September macht sich der Kindergarten Strohdorf auf den Weg, um in Schoppernau dem Schafabtrieb beizuwohnen. 1 000 Schafe gibt es hier zu bestaunen und der Einstieg ins Thema „Schaf" ist geglückt.

Wie geht´s weiter? Mit Kurt Juen haben wir einen Schafbauern gefunden, der uns durchs Jahr begleiten wird. Beim Scheren der Schafe sind wir dabei und dürfen auch gleich ungewaschene Wolle mitnehmen, um den nächsten Arbeitsgang im Kindergarten vorzubereiten.

Und dann? Das Reinigen und Trocknen der Wolle mit dem anschließenden Kämmen können die Kinder selber ausprobieren. Wir werden gemeinsam mit

Naturmaterialien Wolle einfärben und durch die Technik des Filzens kleine Kunstwerke herstellen und vielleicht finden wir auch noch jemand, der mit dem Spinnrad umgehen kann. Außerdem erfahren die Kinder, wie Schafe leben und welche Bedeutung sie für uns Menschen haben.

Ein regelmäßiger Besuch der Schafherde von Herrn Juen und das kulinarische Erlebnis verschiedener Schafmilchprodukte runden unser Thema ab.

Verein Impuls Kinder

Neue Leiterin und neue Mitarbeiterinnen in Rickenbach

Mit diesem Arbeitsjahr hat Frau Susanne Klocker-Aberer in Rickenbach die Pädagogische Leitung übernommen. Die bisherige Leiterin Karin Geißler hat sich beruflich verändert und ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

Wir möchten uns noch einmal bei Karin für ihre mehrjährige Tätigkeit und ihr Engagement für unseren Verein bedanken.

Zwei neue Mitarbeiterinnen heißen wir in Rickenbach herzlich willkommen: Frau Michaela Kribernegg aus Höchst und Frau Karin Gasperi aus Schwarzach.

Neue Mitarbeiterinnen im Fatt

Ebenso freuen wir uns über zwei neue Mitarbeiterinnen in der Kindergruppe Fatt: Frau Elke Bösch aus Hard und Frau Evi Simma aus Wolfurt.

Wir wünschen den neuen und auch den bisherigen Mitarbeiterinnen viel Freude und Erfüllung bei ihrer Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern.

Für den Verein Impuls Kinder: Elke Lang, Leiterin Kindergruppe Fatt

Foto oben:
Mitarbeiterinnen in Rickenbach (von links nach rechts): Elisabeth Strolz, Michaela Kribernegg, Herlinde Pazal, Katharina Diem, Margit Albrecht, Susanne Klocker-Aberer, Karin Gasperi, Petra Willam
Foto unten:
Mitarbeiterinnen im Fatt (von links nach rechts): Elke Bösch, Elke Lang (mit Arda), Evi Simma (mit Lina), Stefanie Haller, Alexandra Wichtl (mit Lea)

Spendenkonto: Sparkasse Bregenz, BLZ: 20601, Kto.: 0500-002498
Kennwort: Schülerhilfe für Albanien
Homepage: www.schülerhelfenschülern.at , www.shs-albanien.at/

Schüler helfen Schülern in Albanien

Ein vorbildliches Entwicklungsprojekt. Bericht über die Reise vom 27.09. - 04.10.2008

„Wir müssen ihnen nicht Geld und Güter geben, wir müssen ihnen Wissen geben", sagte vor kurzem Dr. Haller in einer Fokussendung.

Getreu diesem Motto arbeiten nun Paul Wohlgenannt und sein Verein „Schüler helfen Schülern" seit 12 Jahren in Albanien, um jungen Menschen in der vergessenen Provinz Mirdite eine Zukunftsperspektive zu geben.

Regelmäßige Besuche

Zweimal im Jahr fliegt Paul Wohlgenannt selbst nach Albanien, um sich in seinem Entwicklungsgebiet in Fan zu informieren, ob die Spendengelder und Hilfstransporte richtig angekommen und richtig eingesetzt werden. In engem Kontakt mit dem einheimischen Projektteam werden die getroffenen Maßnahmen analysiert und die weiteren Schritte festgelegt.
Neben seiner Gattin Ursula, die Paul Wohlgenannt seit Anbeginn des Projekts tatkräftig unterstützt, konnten sich dieses Mal auch Heinz Renninger und ich ein Bild machen von der vorbildlichen Entwicklungsarbeit in dieser Region.

Leuchttürme für die Ausbildung

Anstelle der einstigen sich in erbärmlichen Zustand befindlichen Bauruinen stehen heute 12 sanierte oder neu aufgebaute Schulgebäude, einfach aber zweckmäßig eingerichtet mit Schulmöbeln vornehmlich aus Vorarlberger Schulen, mit einem Ofen, WC-Anlagen … und mit brauchbarem Lernmaterial versorgt.
Mit ihren frischen Fassaden und roten Dächern stehen sie heute wie Leuchttürme für die Ausbildung inmitten einer weiten, versteckten und vergessenen Naturlandschaft in den nordalbanischen Bergen.

Die Kinder sind dankbar

Man sieht es an ihren strahlenden Augen, wenn sie vortragen und vorzeigen dürfen, was sie gelernt haben. Trotz der bescheidenen Verhältnisse in ihren Familien trifft man heute in den Schulen durchwegs auf eine positive Grundstimmung, auf aufgeweckte, selbstbewusste junge Mädchen und Buben, die dank ihrer verbesserten Schulausbildung später vielleicht auch ihr künftiges Leben besser meistern werden.

Große Gegensätze

Misst man den Fortschritt eines Landes an den Mercedes-Fahrzeugen und überall aus dem Boden schießenden Tankstellen, an neuen Straßen- und Wohnungsbauten, zählt Albanien zu jenen Staaten, die jetzt fieberhaft aufholen, was ihnen Jahrzehnte lang durch das kommunistische Regime vorenthalten wurde. Das Klischee vom „ Armenhaus Europas" scheint zumindest in den Stadt- und Küstenregionen überwunden.

Während also dort dem westlichen Fortschritt nachgeeifert wird, wurde die katholische Bergregion im Norden Albaniens vollkommen vernachlässigt und vergessen. Die Menschen leben dort als reine Selbstversorger in weit verstreuten Höfen, keine Straßenverbindungen, keine Geschäfte, keine Betriebe, keine Arbeitsplätze für junge Leute. Die trügerische Hoffnung, in der Stadt oder im Ausland einen Job zu finden, ist ihre einzige Perspektive.

Entwicklungsprojekt Fan

Es ist vermutlich die Stärke von Paul Wohlgenannts Entwicklungsprojekt, dass er sich mit Fan auf ein kleines, überschaubares Gebiet konzentriert hat, dies dafür aber langfristig und regelmäßig betreut.
Er hat sich dort einen kleinen, kompetenten und verlässlichen Mitarbeiterstab von einheimischen Mitarbeitern aufgebaut, die die Verhältnisse in dieser Region kennen, die wissen, was und wie Maßnahmen auch erfolgsversprechend umgesetzt werden können.

Hoffnung Straße - Hoffnung Bildung

Seit 16 Monaten wird im Tal in Fan gebaut. Eine Autobahn von Kosovo an die Albanische Küste soll mit Mitteln der Weltbank bis 2009 errichtet werden. Zurzeit versetzen Hunderte von Baumaschinen dort buchstäblich Berge, verlegen Flüsse, betonieren mächtige Pfeiler in die verschlafene Naturlandschaft.
Angesichts dieses gigantischen Bauprojekts nimmt sich das Entwicklungsprojekt „Schüler helfen Schülern“ bescheiden aus.
Dennoch, meine ich, ist in den vergangen 12 Jahren dadurch wertvolle und hoffnungsvolle Aufbauarbeit für junge Menschen in einer vergessenen und vernachlässigten Region geleistet worden.

Mein Respekt und mein Dank gilt den Initiatoren des Projektes und allen Schülern, Lehrern, Spendern und Sponsoren, die die wertvolle Arbeit seit Jahren unterstützen.

Walter Reis

Bilanz nach 12 Jahren Entwicklungsarbeit:

- Fast 30Transporte (Schulmöbel, Kleidung, Schulsachen,...)
- Ca. 30 Reisen nach Albanien
- 12 Schulen wurden neu gebaut
- Dazu 5 Kindergärten - davon ein Kindergartenneubau
- 4 Schulen werden von uns mitbetreut
- Kauf von über 8.000 Schulbüchern
- 5000 Kinderbücher für die Büchereien
- 106.000 kg Weizenmehl für alle Schulkinder
- 70 Regale für die Schulen
- 200 LÜK-Kästen mit Mathematikmaterial
- 1998: 2 Benefizveranstaltungen im Vinomnasaal und Cubus
- 2005: 4 Benefizveranstaltungen in Wolfurt, Hittisau, Nenzing u. Feldkirch
- Kauf von ca. 80 Öfen für den harten Winter
- Seminare in Bildnerischer Erziehung
- über 1.000 Diavorträge und 100 Videovorführungen
- Einschulungen für Lehrer
- Der Film "Meine Schule" von Mylonas Niko wurde in Feldkirch, Wolfurt, Bizau und Vaduz vor über 1.000 Besuchern aufgeführt

Einladung zum Ideenstammtisch!

Kultur bewegt, bringt uns in Bewegung. Kultur bringt Menschen zusammen.

Über die Organisation des Liederabends von Martina Gmeinder hat sich ein kleines Team zusammengefunden, das sich zum Ziel gesetzt hat, drei bis vier Veranstaltungen im Jahr mit Vorarlberger, insbesondere Wolfurter Künstlerinnen und Künstlern durchzuführen. Das Spektrum soll breit angelegt werden und von Kabarett und Schauspiel über Lesungen bis zum klassischen Konzert und Jazzbrunch reichen.

Auch soll dieser Kreis Ansprechpartner sein für neue Ideen, die aus den verschiedenen Kulturvereinen oder auch von Privatpersonen kommen und Unterstützung in der Durchführung suchen. Regelmäßige Treffen sind vorgesehen.
Um möglichst viele kulturinteressierte Menschen zu erreichen, veranstalten wir einen
1. Ideenstammtisch, am Mittwoch, 14. Jänner 2009,
20:00 Uhr im Gasthaus Kreuz,
zu dem alle Kulturinteressierten, Kulturschaffenden und Vertreter der Kulturvereine Wolfurts herzlich eingeladen sind! Wir freuen uns auf einen konstruktiven und interessanten Abend.
Für den neuen Kulturkreis Wolfurt: Elisabeth Hirsch, Angelika Moosbrugger, Susanne Mohr (0664/4403613 - susanne.mohr@cable.vol.at)

Lehrerstammtisch 2008

Alljährlich nach Beginn des Schuljahres findet über Einladung der Gemeinde der traditionelle „Lehrerstammtisch" statt, zu dem alle Lehrpersonen unserer neuen Mittelschule, der beiden Volksschulen in Wolfurt sowie der beiden Volksschulen in Kennelbach und Buch eingeladen werden.

Neben der Vorstellung aller neuen Lehrpersonen gab es auch eine interessante Diskussion zur neuen Mittelschule mit Bezirksschulinspektor Christian Kompatscher. Auch die neuen und zusätzlichen Angebote in der Frühförderung und Sprachförderung von Schuleintritts-Kindern wurden diskutiert.

HS-Lehrer Werner Scherl in Pension
Mit Werner Scherl wurde ein besonders engagierter Pädagoge offiziell in die Pension verabschiedet. Von den insgesamt 41 Jahren als Lehrperson war Werner Scherl durch 26 Jahre an unserer Hauptschule tätig und hat während dieser Zeit sehr erfolgreiche Arbeit geleistet. Seine Phantasie, seine Ideen und die Fähigkeit, den Unterricht ganzheitlich zu gestalten, machten ihn zu einem vorbildlichen Lehrer. Sein Optimismus und seine kameradschaftliche und freundschaftliche Art sicherten ihm auch hohe Wertschätzung innerhalb der Kollegenschaft. Namens der Marktgemeinde Wolfurt sprachen ihm Schul-Gemeinderätin Angelika Moosbrugger und Bürgermeister Erwin Mohr den verdienten Dank aus, dieser Dank ging auch an seine Gattin Grete, die ihn tatkräftig unterstützte.

„Gesund und fit mit Ernährung nach Hildegard von Bingen“

Zu diesem Thema lud die Bücherei Wolfurt im Rahmen der Aktion „Österreich liest - Treffpunkt Bibliothek“ im Oktober in den Wolfurter Kultursaal ein.

Bereits zur Begrüßung wurden die Besucher mit „Herzwein“ nach Hildegard von Bingen empfangen und so auf diesen interessanten Abend eingestimmt.
Brigitte Pregenzer, Buchautorin und Hildegard-Expertin bei Radio Vorarlberg, machte uns dann bei ihrem Vortrag mit den wichtigsten Grundlagen der Hildegard-Ernährung vertraut und bot zahlreiche praktische Einstiegshilfen in diese wohltuende und gesunde Ernährungsweise.
Auf ihre natürliche und humorvolle Art brachte Frau Pregenzer uns nahe, was Ernährung nach Hildegard von Bingen vor allem bedeutet: nämlich achtsam und bewusst zu werden.
Dazu gehört, regionale Produkte zu bevorzugen, saisonale Angebote in den täglichen Menüplan einzubeziehen und bestimmte Gewürze zu verwenden, die durch ihre besondere Wirkung unsere Gesundheit unterstützen.
Wichtig ist es, auf seinen eigenen Körper und sein „Bauchgefühl“ zu achten: Was im Magen drückt, kann nicht gut tun!
Wer sich an diese einfachen Richtlinien hält, lebt nach einer der goldenen Regeln Hildegard von Bingens, die bereits vor 900 Jahren riet: „Achte auf deinen Körper, damit sich deine Seele darin wohl fühlen kann.“

Der Abend fand mit einer Verköstigung von Nerven- und Gedächtniskeksen, die von unserem Bücherei-Team nach originalen Rezepten gebacken wurden, einen gemütlichen Ausklang.
Danken wollen wir auch dem Weltladen Wolfurt, der mit seinem dekorativen und vielseitig bestückten Infotisch unsere Veranstaltung zusätzlich bereicherte und uns zeigte, dass Hildegard-Gewürze, -Teesorten und –Lebensmittel auch bei uns im Ort erhältlich sind.
Für Interessierte bieten wir in unserer Bücherei eine große Auswahl an Hildegard-Ratgebern zum Nachlesen oder Kennen lernen an.

Evi Winder

Kinderferien-Aktionen im Sommer 2009

Ferienheim Oberbildstein
Anmeldungen ab Jänner 2009 im Sozialamt Lustenau, Tel.: 05577/8181-303 (Frau Yvonne Ulrich) für Kinder von 6 - 13 Jahren.

Ferienheim Amerlügen
Genaue Informationen Ende Jänner 2009 im Amt der Stadt Feldkirch, Tel.: 05522/304-1244 (Frau Anita Leonhartsberger-Schrott) für Kinder von 6 - 11 Jahren, ab 12 Jahren in Begleitung jüngerer Geschwister.

Ferienheim Schönenbach
Anmeldungen ab Februar 2009 beim Vbg. Kinderdorf Bregenz, Tel.: 05574/4992-0 (Frau Angelika Bösch) für Kinder von 8 - 13 Jahren.
Weitere Informationen unter:
www.kindersommer.com

Ortsfeuerwehr Wolfurt

Feuerwehr Jugend -
Unser Aktionstag bei den Abenteuer- und Erlebniswochen war ein voller Erfolg.

Acht interessierte Jugendliche sind im Anschluss an die Abenteuer- und Erlebniswochen unserer Feuerwehr Jugend beigetreten.

Im Vorfeld dazu haben wir die Organisation und Ausbildung unserer Feuerwehr Jugend überarbeitet und zeitgemäß aufgefrischt. Aus diesem moderierten „Auffrischungsprozess“ brachten die Mitwirkenden das „5-Säulen-Modell“ hervor.

Die Säulen:

„Proben, Soziale Kompetenzen, Regenbogen, Öffentlichkeitsarbeit“, sowie „Privates Netzwerk“, dienen uns nun als Basis für die professionelle Ausbildung unserer „Lehrlinge.“

Mit Vollendung des 16. Lebensjahres übernehmen wir die ausgebildeten und engagierten Jugendlichen als vollwertige „Feuerwehrler“ in den Aktivstand auf. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank den Eltern für ihre Kooperation und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Danke!

Feuerwehr Aktive - Einsatz wurde souverän abgewickelt

F3, r2 Wolfurt, Martinsweg 15, Zimmerbrand, war am 12. September, um 9:15 Uhr auf unseren Pagern zu lesen. Mitbürgerinnen und Mitbürger in großer Gefahr, der Pulsschlag steigt! Beißender, schwarzer Rauch drang aus den Fenstern des 3. Obergeschoss.

Die Wohnungsbesitzerin hatte sich und ihr Kleinkind rechtzeitig in einer Nachbarwohnung im 4. Obergeschoss in Sicherheit gebracht. Ein Trupp rückte mit schwerem Atemschutz und einem Hochdruckrohr zum Innenangriff vor. Gleichzeitig retteten wir mittels Steiger eine Frau aus dem stark verrauchten Stiegenhaus. Vorsorglich wurde auch die benachbarte Ortsfeuerwehr Lauterach alarmiert. Glücklicherweise kam niemand körperlich zu Schaden und es gelang uns, diesen Einsatz zum Wohle der Betroffenen abzuwickeln.

Geselligkeit als Zeichen des Vertrauens

Der Geschäftsführer des Seniorenheimes, Herr Mag. Erich Gruber hat es uns ermöglicht, am 17. Juni eine große Evakuierungsübung im Seniorenheim Wolfurt durchzuführen. Zusammen mit den benachbarten Feuerwehren und dem Roten Kreuz wurde der Ernstfall simuliert und durch die alarmierten Einsatzkräfte sehr praxisnahe abgewickelt.

Die Kommunikation und Koordination unter den mitwirkenden Organisationen hat dabei gut funktioniert. Kleine, aufgetauchte Mängel werden zukünftig bewusst ausgebessert.

Für diese gebotene Gelegenheit haben wir uns beim Geschäftsführer, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie bei den Heimbewohnern mit Kaffe und Kuchen erkenntlich gezeigt.

Dieser gesellige Nachmittag galt als „Dankeschön“ und hat das wechselseitige Vertrauen zwischen den Bewohnern im Seniorenheim und der Feuerwehr noch zusätzlich gestärkt.

Wir wünschen uns diesbezüglich eine einsatzfreie Zukunft und allen im Seniorenheim weiterhin ein angenehmes Zusammenwohnen.

Andreas Santa

Ehrung für langjährige Feuerwehr-Tätigkeit

Dem langjährigen und verdienstvollen Mitglied der Ortsfeuerwehr Wolfurt, Herrn Erich Marik, konnte vor kurzem im Rahmen einer kleinen Feier die Verdienstmedaille in Bronze überreicht werden.

Er ist bereits seit 32 Jahren Mitglied der Ortsfeuerwehr Wolfurt und bekleidet seit einigen Jahren gemeinsam mit seiner Gattin Lore das Amt des Kantinen-Chefs. Er ist damit für die Verpflegung der Feuerwehr nach Proben und vor allem nach Einsätzen verantwortlich.

Abschnittsfeuerwehrinspektor Ulrich Vonach, Kommandant Gerhard Pehr und Bürgermeister Erwin Mohr überbrachten den Dank und die besten Wünsche.

Ballkalender 2009

Die Cubus-Ballcard 2009 ist zum Preis von 37,00 Euro ab sofort bei der Raiffeisenbank am Hofsteig sowie der Sparkasse Bregenz in Wolfurt erhältlich!

Gültig für folgende Ball-Veranstaltungen im Cubus:

Samstag, 10. Jänner 2009	**PFADFINDER-MÖWE BALL**
Samstag, 31. Jänner 2009	**MUSIKBALL**
Samstag, 14. Februar 2009	**TURNERBALL**
Freitag, 20. Februar 2009	**LÄBBE-BALL**
Montag, 23. Februar 2009	**ROCK'N'ROLL-BALL**

Erfolgreiches Jahr für wolfurter.frauen.aktiv

Mit unserem abwechslungsreichen Programm konnten wir in diesem Jahr viele Frauen und Männer ansprechen

Im März haben wir mit dem Besuch der Ausstellung „Kindheit aus der Sicht der Kunst“ im Kunsthaus Rohner unsere Aktivitäten gestartet. Hausherr Alwin Rohner erzählte uns Interessantes über die Künstler und ihre Werke.
Weiter ging es im Mai mit unserem traditionellen Frauenfrühstück unter dem Motto „Jin shin Jyutsu - Strömen“. Die Referentin Katharina Isenberg hat die Frauen so sehr für das Strömen begeistern können, dass sie im Herbst gleich zwei Kurse in Wolfurt abhalten konnte.
Im September waren wir in Riefensberg zu einer Führung in der Juppenwerkstatt. Die Informationen zur Juppe, dem „Festtagskleid fürs Leben“ waren beim Ausklang im Riefensberger Dorfcafé natürlich Hauptthema. Dabei wurde über die Wolfurter Tracht diskutiert, die nur wenigen bekannt ist.
Auf völliges Neuland haben wir uns mit dem Theaterprojekt „Covergirl - wie Lynndie England dazu kam, das böse Amerika zu verkörpern“ begeben. In Zusammenarbeit mit den rovermen haben wir das Stück ins Vereinshaus geholt. Barbara Herold, Text und Regie und die Schauspielerin Maria Fliri haben das Publikum begeistert und betroffen gemacht.
Nach der Aufführung gab es einen gemütlichen Ausklang an der Bar und so manches interessante Gespräch mit der Regisseurin.
Wir freuen uns schon auf das kommende Vereinsjahr und auf viele Frauen wie auch Männer, die sich für unsere Aktivitäten interessieren und dabei sind.

Team der wolfurter.frauen.aktiv
Obfrau Maria Claeßens

Trachtenverein Wolfurt

Ja, es gibt auch eine „Wolfurter Tracht“! Sie ist zwar nicht so alt und geschichtsträchtig wie z. B. die Wäldertracht, wird aber ebenfalls mit viel Stolz und Selbstbewusstsein von den Trachtenfans getragen.

Nach jahrelanger Nachforschung von Frau Anita Herburger wurde vor ca. 30 Jahren die Frauentracht für Wolfurt erschaffen. Sie wurde der Region und den dort bestehenden Frauentrachten angeglichen.
So sieht sie aus:
Das Mieder der Frau besteht aus einem gemusterten Wollbrokat, eine schöne Goldstickerei oberhalb und seitlich des Latzes ziert das Oberteil. Dazu wird eine weiße Bluse mit Spitzen am Halsausschnitt getragen. Der Rock ist schwarz und eine Seidenschürze in der Farbe nach Wahl der Trägerin schließt das Ganze ab. Die Tracht der Männer wurde der Tracht der Bürgermusik angepasst.
Brauner Frack, grüne Weste, schwarze Hosen, schwarze Maschen am weißen Hemd. Ein schwarzer Hut ergänzt die Männertracht.
Sowohl zur Frauen- wie auch zu der Männertracht werden weiße Strümpfe und schwarze Trachtenschuhe getragen.
Wer sich für eine Wolfurter Tracht interessiert, kann sich bei uns, der Trachtengruppe, informieren. Wir sind sehr aktiv in internationalen Folklorereffen und Auftritten im eigenen Land und besonders weit über die Grenzen hinaus erfolgreich in Amerika, Italien, Deutschland, Norwegen, Tschechien, Frankreich. Auch bei der Gymnaestrada 2007 konnten unsere Tänzer/innen mit ihrem vielseitig beschwingten Programm mit Brauchtumstänzen, Show und Schuhplattlertänzen das Publikum begeistern.

Wir sind ein Verein, in dem Geselligkeit groß geschrieben wird. Wöchentlich am Donnerstag, 20:00 Uhr, unter der Post im Rathaus, wird geprobt

- Keine Tanzkenntnisse nötig, kein Partnerzwang
- geübt werden Walzer, Polka, Boarischer, aber auch Country-line, Samba, Cha Cha Cha usw.

Kirchenchor Wolfurt

Ereignisreiches Jubiläumsjahr geht zu Ende

Nach anstrengendem aber wunderschönem Jubiläumskonzert und erholsamer Sommerpause starteten wir mit unserem Vereinsausflug in den Herbst. Am 30. und 31. August führte der Kirchenchorausflug diesmal ins schöne Südtirol nach Meran. Nach ausgiebigem Stadtbummel durch die Altstadt wanderten die meisten am Nachmittag entlang des Marlinger Waalwegs von Töll nach Lana. Die wunderschöne Strecke durch Wald und Weinberge entlang der alten Bewässerungskanäle (Waale) hatte durchaus etwas Beruhigend-Meditatives an sich. Der Abendausklang fand in einem Heurigen oberhalb von Lana statt, wo wir bei reichhaltigen Grillplatten und guten Getränken ausruhen konnten. Besonders unterhaltend war auch ein Quiz, das Norbert Fischer als Chronist für uns zusammengestellt hatte und das Fragen zu den einzelnen Chormitgliedern brachte.

Nach erholsamer Nacht (manche Nachtschwärmer hatten auch noch die Möglichkeiten in Meran genutzt) wurde am nächsten Morgen die Fahrt zu den Gärten von Schloss Trauttmannsdorff angetreten, die die Chörler auf eigene Faust erkunden konnten. Im Anschluss fand dann eine Weinführung samt Verköstigung im Schloss Rametz statt.

Ausgezeichnet war auch die dazugehörende Tellermarende mit Südtiroler Jausespezialitäten. Dann wurde die Heimreise Richtung Vorarlberg angetreten. Um der Reise einen würdigen Abschluss zu verleihen, kehrten wir noch im Gasthof Freihof in Frastanz zu, bevor wir endgültig nach Hause fuhren. Ein besonderes Danke auch unserem gewohnten Buschauffeur Gerald Klocker, der uns wie immer sicher und unterhaltsam zum Reiseziel und nach Hause brachte.

Ein weiterer Höhepunkt im Herbst war die Gestaltung der Festmesse am Krönungssonntag (5.10.) in Bildstein, schließlich die Einstudierung einer neuen Messe für Allerheiligen und das Patrozinium (Missa super dixit Maria von Hans Leo Hassler).

Das neue Vereinsjahr startet am 27. Jänner mit der Generalversammlung im Pfarrheim. Neben den aktiven Mitgliedern und Ehrenmitgliedern sind auch wieder unsere Fördermitglieder herzlich dazu eingeladen. Wer uns mit 25,-- Euro pro Jahr unterstützt wird Fördermitglied und bekommt drei bis vier Mal pro Jahr einen Brief mit den aktuellen Vereinsinformationen und Einladungen zu unseren Veranstaltungen (Kirchenchor St. Nikolaus Wolfurt – Konto-Nr.: 85951, BLZ 37482 Raiffeisenbank am Hofsteig).

Interessierte Sänger, die einmal bei uns reinschnuppern möchten, sind immer herzlich willkommen. Probe ist jeden Dienstag ab kurz vor 20:00 Uhr im Pfarrheim Wolfurt. Informationen gibt's auch unter www.kirchenchor-wolfurt.at. Unser nächster Auftritt ist die Gestaltung der Festmesse zu Weihnachten am 25. Dezember in der 10:00 Uhr Messe.

Susanne Mohr

Im Alter von 13 - … Jahren ist jeder willkommen, auch Paare, die eine neue Gemeinsamkeit oder ein Hobby suchen.

Schnuppern ist jederzeit möglich.

Weitere Infos bei: Obfrau Helga Rieder: 0676/317 56 25

Wir sind auch buchbar für Hochzeiten, Firmenfeiern, Geburtstage…

Läbbe aktiv

"Firobod" am 11.11. wurde gefeiert!
Zum Fasnatstart am Dienstag, 11.11. wurden verstärkt Arbeitskollegen und Vereine zur „Firobodrunde“ eingeladen. Viele folgten dem Aufruf vor allem auch wegen den Bands All Right Guys und Kaktus mit Reini und Lukas Franz. Sie sorgten für tolle Stimmung und zum Schluss mit gemeinsamer Session für Zugabe-Wellen.
Das Bar-Team der Vollgäßler ließ uns Läbbe und Besucher nicht verdursten.
Wie immer wird der Erlös der Veranstaltung einem karitativen Zweck in und um Wolfurt zugeführt

Läbbe-Ball am 20.02.2009
Freut euch schon auf den kommenden Läbbe-Ball. Er steht wieder ganz im Zeichen der Beatles. Mit "The Beatles unlimited" konnten die Läbbe die beste europäische Coverband engagieren. Als Gegenpol gastiert mit "Boerney & Die Tritops" die schrillste Partyband Deutschlands.

D'Fürbat braucht noch Geschichten!

Damit die Fürbat wieder den Umfang der letzten Jahre erreicht, sind noch viele Geschichten und vor allem auch Bilder notwendig.

Die Fürbatredaktion ist per Mail erreichbar: mohr@mohrenkopf.at, natürlich können Beiträge auch abgegeben werden (Gerold Mohr, Kreuzstraße 2, oder Schmerzenbildstraße 62a).
Fürbat-Redaktionsschluss: 25. Jänner 2009.

Gerold Mohr

Der Volleyballclub Wolfurt VCW kommt in die Jahre ...

Am 24. Jänner 2009 findet im Vereinshaus Wolfurt die 30-Jahr Feier des Volleyballclub Wolfurt statt. Anlass genug, alle aktiven und ehemaligen Mitglieder einzuladen, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Rückblicke von 1978 bis 2008! Reflexionen auf Erfolge, Höhen und Tiefen! Motivation für die Zukunft!
Eine Show in Bildern, Aufführungen, Gesprächen und Gefühlen mit Moderator Adi Fischer.
Informationen auf unserer Homepage: www.vcwolfurt.at, am VCW-Telefon: 0664/1340154 oder per E-Mail: kontakt@vcwolfurt.at

Wir sind laufend an Nachwuchs interessiert, damit wir in 30 Jahren wieder mit einer jungen Mannschaft feiern können! Wer sich für den VCW interessiert meldet sich!

Walter Geißler

Pfadiflohmarkt im Mai 2009

Die Pfadfindergruppe Wolfurt veranstaltet am 15./16. Mai 2009 wieder einen Flohmarkt.

Wir bitten Sie schon jetzt, Geschirr, Möbel, Kleider, Schuhe, Elektrogeräte und allerlei Krimskrams für uns zu reservieren. Aus organisatorischen Gründen können die Sachen aber erst ab 9. Mai 2009 gesammelt werden. Die genauen Abgabetermine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.
Nicht gesammelt werden Schi und Schischuhe, Kühlschränke, Herde, Spülmaschinen, Polstergruppen und Matratzen.
Mit dem erzielten Gewinn finanzieren wir unsere Jugendarbeit. Außerdem fließt ein Teil des Geldes - wie auch schon in den vergangenen Jahren - in ein soziales Projekt.
Für Ihre Unterstützung bedankt sich schon jetzt die Pfadfindergruppe Wolfurt.

Moosbrugger Stefan

Komm und spiel mit! - Spielothek Wolfurt

Zögernd geht die Tür zum Schwanensaal auf und jemand steckt den Kopf bei der Tür herein: "Bin ich hier richtig!" „Natürlich sind Sie hier richtig!", tönt es freundlich entgegen. Gemütlich sitzen schon einige an Tischen um ein Brettspiel versammelt, bereit zum Losspielen.

Jeden zweiten Montag im Monat trifft sich ein kleiner Kreis von Spielinteressierten unter der fachkundigen Leitung von Sabine Schwärzler im Alten Schwanen und spielt Brettspiele aus dem Angebot der Spielothek. Der monatliche Spielabend erfüllt in diesem Sinne zwei Funktionen. Zum einen möchten wir allen Wolfurter/innen Gelegenheit bieten, die Spiele aus unserem Sortiment nicht nur im Regal zu betrachten, sondern auch einmal auszuprobieren. Zum anderen gibt er auch den Mitarbeiterinnen Gelegenheit, die Neuanschaffungen kennenzulernen, um wiederum im Verleih Empfehlungen abgeben zu können.

In der Hoffnung auf einige neue Mitspieler laden wir auch im kommenden Jahr zu folgenden Terminen herzlich ein:
12. Jänner, 9. Februar, 9. März, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September, 12. Oktober und 9. November (jeweils am Montag).

Für alle Familien veranstalten wir im nächsten Jahr am Sonntag, 22. März einen großen Spielnachmittag im Pfarrheim. Genaue Informationen und eine Einladung folgen.
Auch während der Weihnachtsferien haben wir geöffnet:
Dienstag: 14:00 - 18:00 Uhr und
Freitag: 15:00 - 19.00 Uhr

Spielothek Wolfurt, Kellhofstraße 5,
05574/ 63562, spielothek.wolfurt@aon.at
www.spielothek-wolfurt.at

25 Jahre PWA Wolfurt

- ein nicht ganz selbstverständliches Jubiläum! Auch in diesem Herbst gab es für die Pfadfinder in Wolfurt wieder einen ordentlichen Grund zu feiern: Unsere PWA-Gruppe (früher PTA) feiert ihr 25 jähriges Bestehen in der Gruppe Wolfurt.

Wer sind die PWA? Pfadfinder Wie Alle - das sind Menschen mit Behinderungen, die aktiv am Vereinsleben teilnehmen.
Es gibt wohl nur sehr wenige Vereine, wo seit Jahrzehnten versucht wird, diese Menschen in die Vereinsarbeit zu integrieren und nach Möglichkeit ein gemeinsames Programm mit „nicht behinderten“ Menschen anzubieten.
Schon kurz nach der Gründung der Pfadfinder 1907 tauchten immer wieder Menschen mit Behinderungen bei den ersten Pfadfindern auf. Baden Powell, der Gründer der Bewegung, war der Ansicht, dass bei den Pfadfindern alle Menschen ihren Platz haben, egal welcher Religion sie angehören, welche Hautfarbe sie haben oder aus welchen sozialen Schichten sie stammen. Wie man sich vorstellen kann, war allerdings an echte Integration von Menschen mit Behinderungen noch vor wenigen Jahrzehnten nicht zu denken. Auch als vor 25 Jahren bei den Wolfurter Pfadfindern die PTA-Gruppe gegründet wurde, konnten sich bei uns viele nicht vorstellen, wie so ein Experiment funktionieren kann.
Aber es hat sich viel getan. Zunächst gab es eine gewisse Euphorie, aber auch viel Kopfschütteln. Als vor mehr als zwei Jahrzehnten erstmals Rollstühle bei einem Pfadiball auf der Bühne rollten und rockten, war dies für manche Ballbesucher eine Katastrophe. Mittlerweile ist das nicht nur für Pfadis sondern wohl für alle Besucher unseres Balles ganz normal. Alle Leiterinnen und Leiter sind sich darüber im Klaren, dass die PWA ein für uns nicht mehr wegzudenkender Teil der Gruppe sind. Die seit Jahren ständig steigende Anzahl an aktiven Pfadfindern bei unseren PWA ist ein untrügliches Zeichen dafür, dass hier Hervorragendes geleistet wird. Das Leiterteam ist stets bemüht, ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen. Und wer einmal eine PWA-Stunde besucht hat wird feststellen, dass hier mit sehr viel Liebe gearbeitet wird.
Auch diesen September trafen wir uns wieder zum gemeinsamen Start ins neue Pfadfinderjahr, der ganz im Sinne des Jubiläums der PWA stand. Ganz nach Pfadimanier war die Teilnehmerzahl trotz sehr schlechten Wetters recht hoch. Nach einer kurzen Einweisung starteten die einzelnen Gruppen in den von den PWA vorbereiteten Postenlauf. In diesem ging es vor allem darum, verschiedenste alltägliche Aufgaben mit einem Handikap zu meistern. Anfangs durften wir uns gleich mal im blinden erkennen von Geld üben, gefolgt von dem Versuch, einarmig ein Pfadfinderhemd anzuziehen. Weiter ging es beim nächsten Posten mit Lippenlesen und danach mit Übersetzen und Erkennen von Gesten. Zum Schluss gab es dann noch eine kurze Übung im Rollstuhlfahren.
Da die Pfadfinder heuer eine neue Jurte angeschafft haben, wurde anschließend an den Start das Zelt gebührend eingeweiht. Gut verpflegt mit Speis und Trank konnten Pfadis, Eltern und Freunde das neue Zelt gleich in doppelter Ausführung begutachten und sich von seiner Wetterfestigkeit überzeugen. Schlussendlich verbrachten die Besucher dann auch den ganzen Abend trotz Regen und Kälte nicht im geheizten Heim, sondern in der neuen Jurte.

Ganz klar, es ist auch in den kommenden Jahren noch viel zu tun, und wir werden uns immer wieder von neuem dafür einsetzen müssen, dass das Gemeinsame funktioniert. Aber wir werden versuchen, unser Bestes zu tun. Im Sommer 2009 beispielsweise fahren alle Stufen der Wolfurter Pfadfinder gemeinsam auf Sommerlager nach Schwarzenberg. Begleitet werden wir dabei auch von einigen Gästen, wie einer Gruppe aus Sierra Leone, der „Vienna International Scout Group“ und anderen. Wie lautet schließlich einer unserer wichtigsten Vorsätze: So gut ich kann!

Clemens Mohr, Martin Widerin

Sport- und Freizeitcamp des Kienreich FC Wolfurt

In den Herbstferien veranstaltete der Kienreich FC Wolfurt ein Sport- und Freizeitcamp für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren, um vor allem berufstätige Eltern zu entlasten.

Mädchen und Buben verschiedenen Alters wurden von Montag bis Freitag zwischen 8:00 und 17:00 Uhr von vier Personen betreut. Auf dem Programm stand neben dem Kennenlernen von verschiedenen Sportarten und erlebnispädagogischen Spielen auch ein Treffen mit dem Wolfurter Jäger Arno Hagspiel, wodurch die Kinder für die heimische Natur begeistert wurden.

Am Mittwoch gab es einen „Leckerbissen" für die Fußballfans unter den Campteilneh-mer/innen.

Gleich zwei Profis des SC Austria Lustenau waren einen ganzen Nachmittag lang zu Besuch und spielten mit den Mädchen und Buben Fußball.

Abschließend möchten wir uns im Namen des Kienreich FC Wolfurt bei der Gemeinde Wolfurt für die Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt unserer Köchin Lotte Wille, die die Campteilnehmer/innen jeden Tag mit leckerem Essen verwöhnte.

Ein weiteres Camp in den Sommerferien 2009 ist bereits in Planung.

Kienreich FC Wolfurt, Markus Moser & Aydin Akdeniz

FC Wolfurt 1947: neue Firmen-Patenschaften

Mit Beginn der Spielsaison 2008/2009 ist es für die beiden Nachwuchsjahrgänge U 7 und U 13 eine Freude, ihre beiden Patenfirmen bekanntzugeben.

Mit Bernd Langer von Langer Installationen sowie Christof Drexel vom Unternehmen Drexel und Weiss konnten zwei neue Paten gefunden werden, die beide von der positiven Arbeit des FC Wolfurt im Nachwuchsbereich überzeugt sind.

Dies spiegelt sich nicht nur in Tabellen und Meisterehrungen wider, auch kann sich der FC Wolfurt über einen regen Zulauf an Nachwuchsspielern freuen. Derzeit „tschutten" beim FC Wolfurt gesamt 205 Nachwuchskicker.

Hier auch wiederum einen Dank an unsere Trainer und die bestehenden Patenunternehmen Raiffeisenbank am Hofsteig, Pawag Verpackungen, Haberkorn-Ulmer sowie Doppelmayr Seilbahnen.

Peter Meusburger

v.l.n.r. vorne: Das Trainer-Trio mit Lubos Matera, Monika Bachmann und Andreas Schedler. Mitte: Katharina Germann, Carolin Dunst, Hanna Hinteregger, Maria Wüschner, Fabienne Karg und Claudia Laritz. Hinten: Claudio Lohs, Tobias Feurstein, Philipp Mohr, Lukas Wüstner, Andreas Pichler und Peter Rädler.

Lukas Wüstner bei seiner Reck-Übung, mit der er 2006 Vizestaatsmeister wurde.

Turnerschaft Wolfurt

Turnerschaft Wolfurt bei der Europameisterschaft im Team-Turnen

Neben dem Turnen als Einzelsport hat in der Turnerschaft Wolfurt auch das Team-Turnen eine hohe Bedeutung. Den größten Mannschafts-Erfolg in der Vereinsgeschichte erreichte die Turnerschaft Wolfurt bei den Europameisterschaften im Team-Turnen am 24. Oktober in Gent (Belgien). Im Feld der besten 22 europäischen Mannschaften aus 16 Nationen platzierte sich die Turnerschaft Wolfurt auf Rang 13. Obmann Jürgen Rusch lobte den Einsatz der jungen Mannschaft: „Mit dieser Platzierung im Mittelfeld haben wir unser Potenzial voll ausgeschöpft, die intensive Trainingszeit hat sich gelohnt."

Um die bestmögliche Vorbereitung zu garantieren, wurde die Turnerschaft Wolfurt vom Vorarlberger Landestrainer Lubomir Matera und Choreographin Monika Bachmann vom Sportgymnasium Dornbirn unterstützt; die Aktiven sind jedoch ausschließlich vereinseigene Sportler. Jürgen Rusch: „Alle 12 EM-Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von der Turnerschaft Wolfurt in Zusammenarbeit mit den Landeskadern ausgebildet. Es ist ein Verdienst der guten Arbeit unserer Nachwuchstrainer und Trainerinnen, dass die Turnerschaft Wolfurt bei der EM eine so leistungsstarke Mannschaft stellen konnte."

Nationalteam-Turner Lukas Wüstner zurückgetreten

Kunstturner Lukas Wüstner ist zurückgetreten - die Turnerschaft Wolfurt bedankt sich für seinen jahrelangen Einsatz.

Lukas Wüstner zählt zu den erfolgreichsten Athleten in der Geschichte der Turnerschaft Wolfurt. Er gewann mit Vorarlberg vier Mannschafts-Staatsmeistertitel, vertrat Österreich im Nationalteam bei den Europameisterschaften 2008 und 2006, wurde Vizestaatsmeister 2006 am Reck, gewann 3x ÖM-Bronze und stand seit 2002 in zahlreichen nationalen Meisterschafts-Gerätefinalen.

In der Österreichischen Kunstturn-Rangliste pendelte Wüstner seit 2002 beständig zwischen den Positionen 5 und 12, seine beste Platzierung erreichte er Mitte 2006. Neben diesen Erfolgen der Meisterklasse der Kunstturner holte er auch eine ganze Reihe an Siegen bei allen wichtigen österreichischen Nachwuchsbewerben.

Der in Innsbruck Sport studierende Wüstner tritt zwar aus dem Hochleistungssport ab, bleibt dem Turnen jedoch treu: „Ich habe im Kunstturnen alles mir Mögliche erreicht. Darum fehlt mir nun die Motivation für die tägliche beinharte Knochenarbeit im Training. Ich werde jetzt mein Studium vorantreiben, mich in Zukunft als Trainer zur Verfügung stellen und umsatteln: Ich habe mich stets von allen im Umfeld großartig unterstützt gefühlt, danke daher auch allen: Meiner Familie, den Trainern, meinem Verein, der Vorarlberger Turnerschaft, dem ÖFT und last but not least meinen Turnkollegen!"

Burkhard Reis

Erfolgreiche Saison für Wolfurt Walkers

Inlinehockeyclub Wolfurt Walkers blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück.

Der erste Höhepunkt der vergangenen Saison war die Teilnahme am größten Inlineskaterhockey-Turnier Europas in Düsseldorf. Beim Kräftemessen der crème de la crème auf Clubebene konnte ein beachtlicher 9. Platz erreicht werden.
Ein weiterer Erfolg gelang dem Organisationsteam um Thomas Fischer, indem es gelang, die diesjährige Staatsmeisterschaft im Inlineskaterhockey nach Wolfurt zu bekommen. Das Feedback bezüglich Organisation und Ablauf der Österreichischen Meisterschaften war von Spielern gleichermaßen wie von Fans überwältigend.
Sportlich konnte bei der diesjährigen Staatsmeisterschaft ein 6. Platz erreicht werden. Leider wurde heuer das frühe Ausscheiden bereits durch eine Niederlage am ersten Tag gegen Stegersbach besiegelt, und das Halbfinale wurde schlussendlich knapp verpasst. Aber auch die diesjährige Leistung lässt die Verantwortlichen der Wolfurt Walkers positiv in die Zukunft blicken.
Beim diesjährigen Inlinehockey Masters, welches heuer bereits zum 9. Mal veranstaltet wurde, konnte sportlich gesehen der größte Saisonerfolg gefeiert werden. Das Heimteam der Wolfurt Walkers setzte sich gegen alle Vertreter aus vier Nationen durch und konnte nach 2005 den Pokal wieder nach Wolfurt holen.
Zuversichtlich stimmt auch die Entwicklung unserer zweiten Mannschaft. Im Jahre 2007 gründete Hannes Fraundorfer ein Hobbyteam, welches heuer zum ersten Mal an einem geregelten Ligabetrieb teilnahm. Nach hervorragenden Leistungen konnte in der schwäbischen Hockey-Liga der gute 3. Platz erreicht werden.
Zusätzlich nahm das Team um Hannes Fraundorfer auch bei den Turnieren in Wörgl (Tirol) und Bräunlingen (DE) teil. Bei beiden Turnieren konnte ein ausgezeichneter dritter Platz erspielt werden, wobei in beiden Fällen der spätere Sieger bereits in der Vorrunde besiegt werden konnte. Kurioserweise wurden beide Halbfinalspiele erst im Penalty-Schießen verloren.
Zusätzlich hatten heuer zwei Wolfurter Cracks die Ehre, für das österreichische Nationalteam bei der diesjährigen Inlineskaterhockey Europameisterschaft in Stegersbach (Bgld.) zu spielen. Neben Torhüter Markus Waldner durfte Stürmer Stefan Oberhauser das österreichische Nationalteam als Kapitän anführen.
Das Team aus Österreich erreichte am Ende einen 5. Platz. Eine besondere Ehre wurde Stefan Oberhauser zuteil, er wurde vom internationalen Verband in das All Star Team der Europameisterschaft gewählt. Thomas Fischer

Kleine Ringer ganz groß!

Ringkampf pur beim Anfängerturnier im Oktober in Wolfurt mit 96 Startern. Beinstellen, umschupsen, festhalten, runterdrücken. Aber auch schon die ersten perfekten Griffe und Würfe wurden in der Wolfurter Hofsteighalle gezeigt.

Die Kulisse war für Kinder und Eltern überwältigend. Die 350 m² Kampffläche waren für die kleinen Ringkampfeinsteiger einfach der Hammer. „Alles für uns und da dürfen wir zeigen, was wir können“, solche Kommentare gab es von den Kindern. - Dann legten sie los, überwanden die Scheu und zeigten, was kleine Ringer schon alles drauf haben. Es wurde gekämpft wie bei den Ligaringern, taktiert, geschoben, gezogen und geworfen bis der Gegner auf der Schulter lag. - Ein großes Spektakel, bei dem es nur um die Kinder ging, damit sie erste Erfahrungen sammeln können und langsam ins Wettkampfgeschehen eingeführt werden. Spaß am Kämpfen war das wichtigste, und wenn man da noch eine Medaille bekam, lachte das kleine Ringerherz.
Vor 12 Jahren nur eine Idee und heute ist das Kinderringen ein fixer Bestandteil der Vorarlberger Ringerszene, der gern angenommen wird. Hier stellt man den Ehrgeiz von Trainern und Eltern endlich hinten an und lässt den Kindern ihren Sport mit Spaß.
Ergebnisse unter www.urcw.sportunion.at

Gerhard Diem, Union Ringer Club Wolfurt

Erstmals im österreichischen Daviscup-Team: Martin Fischer (3. von rechts) im September beim 3:2-Sieg gegen Großbritannien in Wimbledon. 3. von links Julian Knowle

Martin Fischer weiter im Vormarsch

Martin Fischer rückt der Tennis-Weltklasse immer näher. Vor allem im Sommer und Herbst gab es für den 22-jährigen Wolfurter Profispieler Erlebnisse, die er so schnell nicht vergessen wird. Beim größten Tennisturnier der Welt in Wimbledon feierte er im Juni zwei Siege und verpasste den Einzug in den Hauptbewerb nur knapp. Es folgte die erstmalige Qualifikation für ein ATP-Turnier in Stuttgart, und dort auch das Erreichen des Halbfinales im Doppel, gemeinsam mit seinem deutschen Partner Andreas Beck.

Martin Fischer im Oktober beim Auftritt in der Wiener Stadthalle

Nach Turniersiegen in Frankreich und England kam die erstmalige Einberufung in das aus vier Spielern bestehende österreichische Daviscup-Team.
Der denkwürdige 3:2-Sieg gegen Großbritannien vor mehr als 10.000 Zuschauern in Wimbledon war einer der Höhepunkte in der noch jungen Profikarriere. Auch wenn Martin nicht zum Einsatz kam, konnte er wichtige Erfahrungen sammeln. Diese setzte er anschließend bei den Challenger-Turnieren erfolgreich um und konnte mit Halbfinal-Teilnahmen in Grenoble (Frankreich) und Kolding (Dänemark) zum ersten Mal unter die besten 200 Spieler der Welt einziehen. Auch im Doppel schaffte er dies nach einem Turniersieg mit seinem Feldkircher Partner Philipp Oswald in Grenoble.

Absoluter Saison-Höhepunkt war kurioserweise eine Niederlage: Bei seinem ersten Fernseh-Livespiel unterlag Martin Fischer vor 6000 Zuschauern in der Wiener Stadthalle dem argentinischen Weltranglisten-Neunten Juan Martin del Potro knapp mit 6:7 und 6:7. Eine Leistung, die von den österreichischen Sportmedien sehr positiv kommentiert wurde. Nach einer Erholungspause und einem intensiven Aufbauprogramm beginnt das Jahr 2009 für Martin schon am Silvestertag mit dem Flug nach Australien. Dort will er seine Saisonziele für 2009 in Angriff nehmen: Hauptbewerb bei Grand Slam-Turnieren und die weitere Verbesserung in der Weltrangliste.

Aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage www.martinfischer.co.at

Beste Saison für Mountainbiker Hannes Metzler im Olympiajahr!

Olympialimit leider erst nach Wertungsschluss erbracht

Hannes Metzler ist an der Olympiaqualifikation durch Pech und Defekte bei den Entscheidungsrennen nur knapp gescheitert und erbrachte das Limit für die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Peking erst nach offiziellem Wertungsschluss. Trotzdem kann er auf seine bisher erfolgreichste Saison zurückblicken und konnte gegenüber dem Vorjahr durch konsequentes Training seine Leistungen erneut steigern.

Höhepunkte der Saison:

Ausgezeichnet in Szene gesetzt hat sich Hannes Metzler bei den beiden UCI Weltcuprennen der Cross-Country Fahrer im kanadischen Mont-Saint-Anne und Bromont. Mit einem 13. Rang und 12. Rang erreichte er seine besten Weltcupplatzierungen und klassierte sich jeweils als bester Österreicher.

Beim Cross-Country Heimweltcup in Schladming, zugleich Weltcupfinale, kommt Hannes Metzler als 27. ins Ziel und ist somit bester Österreicher. Einmal mehr wurde er jedoch vom Defektteufel verfolgt. Aufgrund eines Hinterraddefektes mit Speichenbruch musste er einen Laufradwechsel vornehmen, was einiges an Zeit kostete. Ein möglicher Top 20 Rang blieb so außer Reichweite. Hannes Metzler belegt in der Weltcup-Gesamtwertung den ausgezeichneten 25. Endrang.

Bei der Marathon Masters-Europameisterschaft in Graz am 21. September sicherte sich Hannes Metzler den Europameister-Titel. Souverän bewältigte der 31-Jährige die 105 Kilometer lange Bergstrecke in vier Stunden und 50 Minuten mit fast vier Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Hannes, der zu den österreichischen Spezialisten auf der Kurzdistanz zählt, konnte somit auch auf der Langstrecke überzeugen.

Gleichzeitig konnte er auch Streckenerfahrung für die 2009 stattfindende Weltmeisterschaft sammeln.

Nach drei erfolgreichen Jahren beim Giant-Swiss Team wechselt Hannes Metzler nun zum deutschen Vaude Simplon Team. Mit dem neuen Team, das ihm ein angenehmes, attraktives und sportliches Umfeld bietet, möchte er sich erneut durch Top-Platzierungen in Szene setzen.

Aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage: www.hannes-metzler.at

Umweltpreis für Alwin Schönenberger

Die international renommierte Bindig-Stiftung in Liechtenstein verleiht alljährlich mehrere hoch dotierte Preise für besondere Leistungen im Natur- und Umweltschutz. Im heurigen Jahr wurde vom Stiftungsrat auch der bekannte Wolfurter Vogelkunde-Experte und Umweltaktivist Alwin Schönenberger mit dem mit 10.000 CHF dotierten Binding-Preis ausgezeichnet.

In der Würdigung für Alwin Schönenberger wurde sein jahrzehntelanges Engagement zur Erhaltung der Lebensgrundlagen besonders gefährdeter Vogelarten wie auch der Streuwiesen als Lebensräume hervorgehoben. Auch seine Vorträge und Exkursionen, in denen er vielen Menschen interessante und neue Einblicke in sein Tätigkeitsfeld gab, fanden besondere Erwähnung.

In Anwesenheit von Prinz Nikolaus von und zu Liechtenstein sowie zahlreichen Persönlichkeiten aus Liechtenstein, der Schweiz und Vorarlberg durfte Alwin Schönenberger diese hohe Auszeichnung entgegennehmen.

Wir gratulieren unserem Preisträger und möchten ihm auch für seine vorbildliche Arbeit danken.

Wolfurter Geologe Ronny Boch forscht in Minneapolis

Schillernd wie die Tropfsteine vieler Höhlen im Alpenraum ist auch der Lebenslauf des 30-jährigen Wolfurter Geologen Ronny Boch (Sonnenstraße 1). Seine Doktorarbeit an der Universität Innsbruck über Klimainformation aus Stalagmiten (vom Boden einer Höhle emporwachsende Tropfsteine) liefert wertvolle Anhaltspunkte über drastische Klimaänderungen der Vergangenheit im Alpenraum.

Zuvor hatte Boch bereits seinen Magister der Erdwissenschaften und den Bachelor-Studiengang für Philosophie absolviert. Seine musische Ader konnte der Wolfurter als Klarinettist und Saxophonist bei der Militärmusik Vorarlberg unter Beweis stellen.
Die nächsten Monate verbringt Ronny Boch an einem der weltweit renommiertesten Institute für die Erforschung der Klima- und Erdgeschichte, am „Departement of Geology and Geophysics“ der Universität von Minnesota in Minneapolis. Dort wird der Jungwissenschaftler in einer Forschungsgruppe mit bekannten amerikanischen und chinesischen Professoren arbeiten.
Nebst Stalagmiten aus Deutschland und der Schweiz hat Ronny Boch auch Proben aus zwei Vorarlberger Höhlen mit im Reisegepäck. Die Altersdatierung von Tropfsteinen gibt Aufschluss über die Klimageschichte eines Raumes. Es lassen sich einstige Klimaschwankungen daraus genauer ableiten als bisher möglich. Durch verfeinerte chemische Messmethoden in den USA verspricht er sich noch genauere Rückschlüsse über Klimaänderungen während der letzten Eiszeit in Vorarlberg und Mitteleuropa. Die Ergebnisse fließen in Forschungen der Klimatologie und anderer Disziplinen ein, sodass dadurch auch Rückschlüsse auf die aktuellen Klimaänderungen im Alpenraum gezogen werden können.

Wir sind stolz auf den erfolgreichen jungen Wissenschaftler aus Wolfurt und wünschen noch viele interessante Entdeckungen und aufschlussreiche Ergebnisse. Bürgermeister Erwin Mohr

Günter Geiger kreiert exotische Geräusche mit dem „reactable“

„Bauklötze“, die Töne von sich geben, wenn man sie auf einen blauen Tisch stellt. - Durch Drehen dieser Objekte lässt sich die Tonhöhe verstellen, es können Filterobjekte gekoppelt und ganze „Loopssamples“ auf den Tisch gelegt werden. Mit Geschick und einer gewissen Fertigkeit entsteht aus der Kombination mehrerer Teile ein Sound.

Dieses moderne Musikinstrument nennt sich „reactable“ und wurde an der Universität Pompou Fabra in Barcelona kreiert. Unter den vier Entwicklern ist der Wolfurter Günter Geiger, der seit mehreren Jahren an der spanischen Universität lehrt.

„Unser Ziel war es, ein Instrument zu entwickeln, das sofort spielbar ist. Es handelt sich dabei um eine Art modularen Synthesizer, der auf Interaktionen der Spieler basiert“, so Geiger. Die Töne werden visuell in ihrer echten Wellenform auf dem Tisch dargestellt.

Der „reactable“ ist aber kein Spielzeug, sondern vielmehr ein Gemeinschaftsinstrument, bei dem sich mehrere Spieler am Sound beteiligen.

Mit dem Gewinn der Goldenen Nika wurde der „reactable“ bei der heurigen Ars Electronica in Linz entsprechend gewürdigt.

Verdienstzeichen des Landes für Emil Böhler

Am vergangenen Nationalfeiertag wurde dem scheidenden Präsidenten des Vorarlberg Imkerverbandes und langjährigen Imker-Funktionär Emil Böhler aus Wolfurt von Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber das Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg verliehen.

In seiner Laudatio würdigte der Landeshauptmann das besondere Engagement von Emil Böhler während seiner 11jährigen Tätigkeit als Imker-Präsident, der 2006 auch den größten je in Vorarlberg stattgefundenen internationalen Imkerkongress mit über 1.000 Teilnehmern veranstaltete.

Wir dürfen Emil Böhler herzlich zu dieser hohen Auszeichnung gratulieren.

Rosa und Josef Leitner

Goldene Hochzeiten

Josef Leitner (Jg. 1936) und Rosa geb. Wüstner (Jg. 1936) Frickenescherweg 17, konnten im August das schöne Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern.

Kennen gelernt hat sich das Jubelpaar 1957 beim FC-Ball in Kennelbach, und im August des folgenden Jahres schworen sie sich in der Pfarrkirche Reuthe die ewige Treue.
Nach und nach vergrößerte sich ihre Familie um drei Töchter und einen Sohn, die sie wiederum zu stolzen Großeltern von elf Enkelkindern machten. 1963 konnte die Familie im Frickenescherweg das mit viel Eigenleistung gebaute Eigenheim beziehen.
Neben der eigenen Familie boten sie mit viel Liebe noch drei Pflegekindern ein schönes Zuhause. Seit ihre Kinder eigene Existenzen aufgebaut haben, nehmen sich Rosa und Josef mehr Zeit für sich, machen schöne Bergwanderungen im Ländle und nehmen an Ausflugsfahrten des Alpenvereins teil.
Rosa ist in Reuthe im Bregenzerwald geboren und konnte mit noch acht Geschwistern eine wohlbehütete Kinderstube erleben. Nach der Schule verdiente sie sich zuerst in der Näherei Bohle und dann in der Elastisana ihren Lebensunterhalt. Nach der Hochzeit widmete sie sich ganz ihrer Familie und fertigte für ihre Kinder und Enkelkinder die schönsten Kleidungsstücke an. Als Mädchen gab sie beim Festspielchor ihr Bestes, und über 50 Jahre sang sie beim Kirchenchor Wolfurt. Als Gründungsmitglied des „Voices Pur“ Ensembles ist sie heute noch sehr aktiv.
Josef wurde in Kennelbach geboren und konnte mit noch zwei jüngeren Geschwistern eine schöne Kindheit erleben.
Nach der Schule war er bei Schindler-Weben beschäftigt, wechselte dann zur Baufirma Otto Gratt und war bis zu seiner wohlverdienten Pensionierung noch 31 Jahre bei I+R Schertler als Bauvorarbeiter tätig. In der Freizeit war Josef in verschiedenen Vereinen aktiv und wurde von der Gemeinde für sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement mit dem Goldenen Ehrenzeichen bedacht. Für den Alpenverein war er als Wegewart unterwegs, war Mitglied der Naturwacht und des Fischereivereines Bregenz, und hatte bei der Schützengilde Wolfurt das Amt des Luftgewehrsportleiters inne.
Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele schöne gemeinsame Jahre und alles Gute.

Josef Flatz (Jg. 1933) und Christina geb. Thaler (Jg. 1936) Neudorfstraße 6, konnten im August gemeinsam mit ihrer Familie das Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Josef Flatz ist mit vier Geschwistern auf einem Bauernhof in Doren aufgewachsen. Seine Gattin Christl ist mit sechs Geschwistern aufgewachsen und arbeitete als Dienstmädchen in einem benachbarten Bauernhof. Kennen gelernt hat sich das Jubelpaar beim Milchtransport zur Sennerei. Durch die verschiedensten Dienste und die große Hilfsbereitschaft musste Christl ihren Wohnort oft wechseln. Daher hatte es Josef ziemlich schwer, zur „Stubat“ zu gehen.
1958 versprach sich das Paar in der Fatimakapelle Stollen in Langen bei Bregenz die ewige Treue. Danach bezogen sie das Restaurant „Bahnhofrestauration“ in Kennelbach, welches sie mit viel Liebe bewirtschafteten. Sie entschlossen sich jedoch gegen das Restaurant, da es noch viele Umbauten und handwerkliche Tätigkeiten benötigte. 1959 zog das Jubelpaar dann nach Wolfurt, wo sie das halbfertige

Christina und Josef Flatz

Hedwig und Johann Petschnig

Haus in der Neudorfstraße 6 mit sehr viel Fleiß zu ihrem „Traumhüsle“ herrichteten. Josef arbeitete neben dem Restaurant bei der Firma Elektra und danach bis zu seiner Pensionierung bei Fidel Gmeiner Kartonagen.
In den glücklichen Ehejahren schenkte Christl einer Tochter und einem Sohn das Leben. Als die Kinder groß genug waren, arbeitete sie bei der Firma Vogel und Herburger und danach bei der Firma Schuh Schertler. Anschließend war sie als Beamtin beim Postamt Wolfurt tätig. Durch einen Unfall musste sie leider zwangsmäßig ihre Pension antreten.
Als dann beide in der Pension waren, übernahmen sie als „Hobby“ das Gerachhaus am Dünserberg.
Viel Freude bereiten ihnen heute die vier Enkel und zwei Urenkel, die sie zu glücklichen Großeltern und Urgroßeltern machen. Ein gemeinsames Hobby ist die Gartenarbeit und das Pflegen von Blumen im Sennhof in Rankweil und im „Hüsle dahoam“. Christl ist nebenbei begeisterte Gitarrenspielerin und geht gerne mit ihren Frauen wandern. Josef hingegen schwingt sich gerne auf sein Fahrrad und fährt eine Runde durch Wolfurt.
Wir wünschen dem Jubelpaar das Allerbeste und dass sie noch viele Jahre gemeinsam genießen können.

Johann Petschnig (Jg. 1936) und Hedwig geb. Ottmar (Jg. 1940) Eulentobel 9, feierten im Oktober ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum.

1958 haben sie sich entschlossen, für immer zusammen zu bleiben und haben ihre Liebe im Gallusstift durch das hl. Sakrament der Ehe besiegelt.
Hedwig schenkte vier Töchtern und einem Sohn das Leben. 1962 konnte die Familie im Eulentobel das mit viel Eigenleistung selbst gebaute Eigenheim beziehen.
Heute ist das Jubelpaar stolz auf ihre sieben Enkel- und drei Urenkelkinder, die ihnen viel Freude bereiten. Mit ihren Kindern unternahmen sie schöne Bergwanderungen und unvergessliche Urlaube. Das Wandern hat etwas nachgelassen, dafür nehmen sie an den verschiedenen Ausflügen der Pensionisten rege teil.
Hedwig wuchs als Einzelkind wohlbehütet in Lauterach auf. Nach der Pflichtschule verdiente sie sich bei Schindlerweben ihren Lebensunterhalt und widmete sich dann ganz ihrer Familie. Mit viel Liebe stattete sie ihre große Familie mit selbst geschneiderten Kleidungsstücken aus.
Johann wurde in St. Paul im Lavanttal geboren und wuchs mit noch fünf Geschwistern auf. Nach der Volks- und Hauptschule war er zunächst in der Holzbranche tätig und übersiedelte 1954 ins Ländle. Bereits ein Jahr später besuchte er die Gendarmerieschule und wurde dann in das Bundesheer übernommen, wo er zuerst in der Wirtschaft der Verwaltung in Bregenz tätig war. Danach wechselte er in die Personalabteilung und ging 1997 als Unteroffizier in Pension. Für sein beispielloses Engagement beim Heer wurde er von der Republik Österreich mit dem Silbernen und Goldenen Ehrenzeichen bedacht. Aber auch ehrenamtlich war und ist Johann sehr aktiv. So war er von 1970-1995 Gemeindevertreter in Wolfurt, saß im Vorstand des Vbg. GÖD (Gewerkschaft Öffentlicher Dienst) und hat seit 27 Jahren beim ARBÖ-Wolfurt das Amt des Obmannes inne.
Die Familie, die gleichen Interessen und das gemeinsame Meistern von Höhen und Tiefen hat das Jubelpaar fest zusammengeschweißt und bis heute glücklich und zufrieden sein lassen.
In diesem Sinne wünschen wir dem Jubelpaar viele schöne Jahre, die sie bei guter Gesundheit gemeinsam verbringen mögen.

Jubilare

Folgende Mitbürger(innen) werden im 1. Quartal 2009 80 Jahre und älter:*

96 Kresser Kornelia, Lautracher Straße 5
94 Gmeiner Philippine, Brühlstraße 15/2
91 Flatscher Aloisia, Bucher Straße 32/3
88 Eipeltauer Heinrich, Flurstraße 30/19
87 Buchleitner Georg, Bregenzer Straße 29j
Flatz Maria, Bützestraße 9/4
Gmeiner Gilberta, Brunnengasse 2
Thaler Elfriede, Brühlstraße 15/1
86 Ing. Bockschneider Franz, Lauteracher Str.36/2
Grießer Ludwig, Lerchenstraße 2/26
Hinteregger Alfons, Hofsteigstraße 7
85 Claeßens Gebhardina, Bucher Straße 3/1
Gasser Frieda, Neudorfstraße 1
Kammerlander Franz, Schlattweg 3/1
Klien Paula, Feldeggstraße 4/1
Sohm Maria, Dammstraße 27
Sonnweber Alois, Im Wida 6
Windisch Seraphina, Mähdlestraße 34/2
84 Bürger Eduard, Im Kessel 9/1
Cekan Alfred, Raiffeisenstraße 2/2
Schwarz Irma, Bucher Straße 39
83 Böhler Guntram, Stickergasse 6/1
Cesa Rupert, Dornbirner Straße 15b/11
Kussian Lina, Fattstraße 25
Längle Norbert, Achstraße 59
Metzler Hermine, Dammstraße 32
Peter Erich, Lauteracher Straße 1c
82 Dr. Dkfm. Benger Klaus, Bucher Straße 22
Hölzler Nella, Kesselstraße 12b/1
Mohr Maria, Brühlstraße 26
Schmutzer Pia, Wälderstraße 14/1
Stöckler Josefa, Kesselstraße 10
81 Fuchs Alwin, Bregenzer Straße 18
Kainz Anna, Fliederweg 6/5
Klocker Elvira, Wälderstraße 21
Werchota Mathilde, Im Kessel 7/11
Windisch Alfred, Mähdlestraße 34/2
80 Dorn Josef, Wälderstraße 29/1
Gerold Anneliese, Primelweg 6
Höfle Katharina, Achstraße 11
Ott Marianne, Im Kessel 7/18
Passler Franz, Im Holz 2

Trauungen

August 2008
Monika Stefan mit Bernhard Kuster,
Gartenstraße 13d

Mag. Tamara Kaufmann mit Dipl.Ing. Martin Rohner,
Lerchenstraße 2/27

Dipl.Ing. Dr. Andrea Sonderegger mit Dr. Alex Vogel,
Oberfeldgasse 14

Ramona Schley mit Radek Schley-Sevcik,
Wagnerstraße 5

September 2008
Nadja Graber mit Florian Stadelmann,
Flotzbachstraße 11a/3

Ceylan Yildiz mit Serkan Selcuk,
Brühlstraße 25

Susan Graber mit Robby Meyn,
Bützestraße 16/4

Angela Dürr mit Wolfgang Köb,
Zieglerstraße 5

Oktober 2008
Sandra Blank mit Armin Neuhauser,
Bogenstraße 16

November 2008
Bianca Meusburger mit Stefan Greinix,
Funkenweg 13

Geburten

August 2008
Laura der Mag. Daniela Wilpernig und des Philipp Dremmel, Flotzbachstr. 11/2
Sarah der Maria und des Stephan Friedrich, Mähdlestraße 50a
Pia der Sandra Böhler, Achstraße 31/4
Ella der Elke und des Thomas Rohner, Kesselstraße 11a/2
Leontin der Danijela und des Dalibor Susic, Bregenzer Straße 28/11

September 2008
Magnus der Helena Heddema und des Ing. Michael Meyer, Tobelgasse 2
Lorenz der Angelika Klettl-Marent und des Peter Klettl, Hofsteigstraße 21
Niklas der Monika Dlapa, Wingertgasse 2/2
Jesse der Tanja Rohner und des Thomas Haudum, Lerchenstraße 48
Boris der Ljilja Jankovic, Kreuzstraße 1a
Tessa der Manuela Erdem, Hofsteigstraße 48b/9
Rida der Taseer und des Adil Syed, Achstraße 45/18

Oktober 2008
Elias der Claudia Juen-Molina Terron und des Richard Juen, Lerchenstr. 11/2
Jana der Elisabeth und des Walter Weissenbach, Wagnerstraße 6b

November 2008
Jonas der Christina und des Ing. Christoph Zwischenbrugger, Eichenstr. 47d
Kilian der Manuela Innerhofer, Schlossgasse 17/2
Eva der Kerstin und des Andé Schwarz, Neudorfstraße 16/43
Maximilian und Lilli der Pamela und des Stefan Mohr, Kellhofstraße 11
Marco der Elke und des Ing. Thomas Haller, Rosenstraße 4a
Alessia der Mirela und des Mario Castello, Bützestraße 24/6

Verstorbene

August 2008
Nussbaumer Klara, Brühlstraße 24
Pichler Alois, Achstraße 43a/6
Paulmichl Agnes, Lerchenstraße 38d/2

September 2008
Nincetovic Petar, Flurstraße 13/2
Schartner Ottilie, Dorfweg 11/3

Oktober 2008
Dr. Oser Sigrid, Schloßgasse 9
Sutter Maria, Gartenstraße 1
Peter Manfred, Lauteracher Straße 1b/1
Marte Alfred, Fattstraße 66
Gamsjäger Ferdinand, Bahnhofstraße 9
Thaler Theo, Im Dorf 6
Sander Herma, Gallusweg 3
Alge Maria, Gartenstraße 1
Müller Eduard, Unterlinden 9/2
Gmeiner Günter, Dornbirner Straße 14a/1
Meusburger Hans, Kirchstraße 11/1
Lingg Elfriede, Hofsteigstraße 13/1
Metzler Adelheid Blumenfeld 8

November 2008
Karg Erwin, Im Wida 2a/ 2
Gassner Othmar, Gartenstraße 1

* Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich.

Soziale Dienste

Geburtsvorbereitung
Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden 2., 3. und 4. Montag um 18:00 Uhr im Kindergarten Rickenbach. Auskünfte erteilt die Hebamme Frau Ulrike Huwe, Tel.: 0650/4511336.

Stillvorbereitung
Erster Montag im Monat von 18:00 - 19:00 Uhr im Rahmen der Geburtsvorbereitung im Kindergarten Rickenbach - betreut von Frau Elisabeth Fischer, IBCLC Still- und Laktationsberaterin, Tel.: (05574) 89227.
Hotline des aks (täglich von 8:00 - 20:00 Uhr - telefonische Beratungen sind gratis!) Tel.: 0664/1512000.

Elternberatung
Jeden Dienstag von 14:30 - 16:00 Uhr im Alten Schwanen in der Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Frau Christl Entz aus Höchst, Tel.: 0650/487 87 37.
Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle, Elternschulungsangeboten und „nachgehende Elternberatung" erhalten Sie beim Institut für Gesundheits- und Krankenpflege Fachbereich „Elternberatung", Tel.: 05574/48787-12 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

Familienhilfe Wolfurt
Hilfe für Familien in Krisensituationen, z.B. Krankheit oder Operation der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Eltern-Kind-Turnen der TS Wolfurt
In der Turnhalle der VS Bütze jeden Mittwoch von 15:00 - 16:00 Uhr für Kinder von 2-4 Jahren. Anmeldungen: Montag von 08:00 -10:00 Uhr unter Tel.: 0664/3429880 bei Frau Regina Heinzle.

MINI-Eltern-Kind-Turnen
in der Turnhalle der VS Bütze jeden Mittwoch von 16:00 - 17:00 Uhr für Kinder von 1-2 Jahren jeweils mit einem Elternteil. Anmeldungen: Dienstags von 18:00 - 20:00 Uhr unter Tel.: 05574 315 63 bei Frau Verena Gasser. Wer Freude an Spiel und Bewegung hat, wird zum Mitmachen eingeladen.

Babysitterdienst
Eigens für diesen Dienst ausgebildete Mädchen stehen Ihnen zur Verfügung. Kontaktadresse: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

MOHI - Mobiler Hilfsdienst
Wir sind für Sie da, wenn Sie in schwierigen Lebenslagen Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u.ä.
Kontaktadresse: Frau Barbara Moser-Natter, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Tagesbetreuung
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 08:00 - 17:00 Uhr
Kontakt: DSA Barbara Moser-Natter, Tel.: 71326-610 oder 0664/8408744. E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Pfarrkrankenpflege
Hilfe erreichen Sie unter der Tel: 71326-600.

Ernährungsberatung
Jeden Mittwoch (Alter Schwanen), von 9:00 bis 12:00 Uhr und jeden Donnerstag von 17:00 bis 20:00 Uhr mit Diätologin Brigitte Feuerstein. Bitte um telefonische Anmeldung unter: Tel.: 0664/974 6162.

Verein Tagesbetreuung - Tagesmütter
Informationen erhalten Sie beim Verein Tagesbetreuung in Feldkirch, Reichsstraße 126 (3. OG), Tel.: 05522/71840, E-Mail: office@vtb.at oder bei der Sozialreferentin Frau Elisabeth Fischer, Tel.: 89227

Essen auf Rädern
Sollten Sie an "Essen auf Rädern" interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Frau Joly Rohner, Seniorenheim, Tel.: 71326-503 (vormittags).

Seniorenbörse Wolfurt:
Wöchentlicher Bürodienst: jeden Donnerstag von 9:30 - 11:30 Uhr (außer Feiertag) im Büro Vereinshaus, Eingang Nord, 1. Stock, Tel.: 0664/8200690, seniorenboerse.wolfurt@gmx.at

Nachtdienst der Ärzte an Wochentagen

Sie erfahren den Namen des diensthabenden Arztes über den Anrufbeantworter des Hausarztes
Dr. Roland Gmeiner,
Wolfurt, Tel. 79864
Dr. Michael Tonko,
Wolfurt, Tel. 71322-0
Dr. Rudolf Vorhofer,
Wolfurt, Tel. 72773
Dr. Horst Hillgarter,
Kennelbach, Tel. 74395
Dr. Lukas Hinteregger,
Schwarzach, Tel. 05572/58300
Dr. Friedbert Köb,
Schwarzach, Tel. 05572/58839

Apotheken-Nachtdienst

Fixer Nachtdienst während der Woche:
Montag:
Lotos-Apotheke Hard,
Hofsteigstraße 127, Tel. 05574/62570

Dienstag:
Heilquell-Apotheke Schwarzach,
Hofsteigstraße 53, Tel. 05572/58870

Mittwoch:
Apotheke am Montfortplatz Lauterach,
Bundesstraße 48, Tel. 05574/74144

Donnerstag:
See-Apotheke Hard,
Kohlplatzstraße 3, Tel. 05574/72553

Freitag:
Hofsteig-Apotheke Wolfurt,
Bützestraße 9 1, Tel. 05574/74344

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste:

Samstag 12:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr

Dezember

20./21.	See-Apotheke
25.	See-Apotheke
26.	Hofsteig-Apotheke
27./28.	Heilquell-Apotheke

Jänner

01.	See-Apotheke
03./04.	Hofsteig-Apotheke
06.	Heilquell-Apotheke
10./11.	Apotheke am Montfortplatz
17./18.	Lotos-Apotheke
24./25.	See-Apotheke
31.	Heilquell-Apotheke

Februar

01.	Heilquell-Apotheke
07./08.	Hofsteig-Apotheke
14./15.	Apotheke am Montfortplatz
21./22.	Lotos-Apotheke
28.	See-Apotheke

März

01.	See-Apotheke
07./08.	Heilquell-Apotheke
14./15.	Hofsteig-Apotheke
21./22.	Apotheke am Montfortplatz
28./29.	Lotos-Apotheke

April

04./05.	See-Apotheke
11./12.	Heilquell-Apotheke
13.	Lotos-Apotheke

Aus dem Rathaus

2 Weihnachts- und Neujahrswünsche
3 Blick ins Gemeindegeschehen
6 Der neue Familienpass ist da!
7 Wanderweg-Betreuer gesucht
7 Heizkostenzuschuss 2008/2009
8 Fundamt
8 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
8 Veränderungen im Gewerberegister

Gemeindepanorama

9 Japanische Forschergruppe besuchte Wolfurt
9 Böller und Feuerwerke müssen genehmigt werden
10 Offene Jugendarbeit im Umbruch!
10 Erste Umsetzung von "case my place"
11 Neuer Jugendarbeiter in Wolfurt

Soziales

12 Dankesbrief an die Gemeinde
12 "Aktion Demenz" - gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz
13 Wolfurt zur "Seniorenfreundlichen Gemeinde" ausgezeichnet
14 Seniorenbörse Wolfurt - ein gutes Gefühl, dabei zu sein!
15 Verein Wolfurt für Wolfurt
15 Pfarrkrankenpflege bedankt sich herzlich!

Umwelt

16 Neue Radwegbrücke Richtung Bregenz
16 Kanalsanierungen
17 Neuer Standort der Energieberatung
18 Schutzwasserbauliche Maßnahmen
19 Abfallinformation der Marktgemeinde Wolfurt 2009
20 Radgala 2008 im Cubus

Wirtschaft Wolfurt

21 21 neue Doppelmayr-Lehrlinge
22 Wirtschaftsempfang Wolfurt
23 Tolle Auszeichnung für Mositech GmbH
23 Steuerberatungskanzlei TRUST West in Wolfurt eröffnet!
24 Über tausend Besucher feierten Jubiläum des Institus Dr. Huemer
25 Hofsteig-Apotheke umgezogen
26 Marktbesuch
26 Wahl am Wolfurter Markt
27 Hofsteiger Modeparty
28 Neueröffnung Regalino
28 Speckstadel-Informationen
28 Neueröffnung Miss Nail-Design Studio
29 Neueröffnung Fitnessclub König Wolfurt
29 Biozucker-Haarentfernung: Studio OHA eröffnet!

Bildung

30 Schuleröffnungsbericht Hauptschule Wolfurt
32 Schuleröffnungsbericht Volksschule Mähdle
33 Schuleröffnungsbericht Volksschule Bütze
34 Aus den Wolfurter Gemeindekindergärten
35 Verein Impuls Kinder
36 Schüler helfen Schülern
38 Einladung zum Ideenstammtisch!
38 Lehrerstammtisch 2008
39 "Gesund und fit" mit Ernährung nach Hildegard von Bingen
39 Kinderferien-Aktionen im Sommer 2009

Vereinsleben

40 Ortsfeuerwehr Wolfurt
41 Ehrung für langjährige Feuerwehr-Tätigkeit
41 Ballkalender 2009
42 Erfolgreiches Jahr für wolfurter.frauen.aktiv
42 Trachtenverein Wolfurt
43 Kirchenchor Wolfurt
44 Läbbe aktiv
44 Der Volleyballclub Wolfurt kommt in die Jahre
45 Pfadiflohmarkt 2009
45 Komm und spiel mit! - Spielothek Wolfurt
46 25 JAhre PWA Wolfurt
47 Sport- und Freizeitcamp des Kienreich FC Wolfurt
47 FC Wolfurt 1947: neue Firmenpatenschaften
48 Turnerschaft Wolfurt
49 Erfolgreiche Saison für Wolfurt Walkers
49 Kleine Ringer ganz groß!

Menschen im Mittelpunkt

50 Martin Fischer weiter im Vormarsch
51 Beste Saison für Mountainbiker Hannes Metzler im Olympiajahr
52 Umweltpreis für Alwin Schönenberger
52 Wolfurter Geologe Ronny Boch forscht in Minneapolis
53 Günter Geiger kreiert exotische Geräusche mit dem "reactable"
53 Verdienstzeichen des Landes für Emil Böhler
54 Goldene Hochzeiten
56 Jubilare
56 Trauungen
57 Geburten
57 Verstorbene

Soziale Dienste

58 Soziale Dienste
58 Nachtdienst der Ärzte an Wochentagen
58 Apotheken-Dienstplan

Österreichische Post AG, Info. Mail Entgelt bezahlt

37. Jahrgang / Dezember 2008

wolfurt

Impressum:
Herausgeber und
Medieninhaber:
Marktgemeinde Wolfurt
Redaktion:
Bürgermeister Erwin Mohr, Victoria Thompson
Anschrift:
Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt
Fotonachweis:
Archiv: 122, Geschäftsstelle Bindingpreis: 1,
Daniel Furxer: 1, Doppelmayr: 2,
Institut Dr. Huemer: 4, Katharina Lampelmayer: 1,
Mositech: 1, VLK/Werner Micheli: 1, Stefan Partel: 2
Grafik: www.starkpunkt.at
Druck: Druckerei Hecht
Gedruckt auf: Cyclus Print, 100% Altpapier
Auflage 3.130 Stück.
Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
6. März 2009
Herausgabe: 15. Kalenderwoche